

Hörsteler STADTMAGAZIN

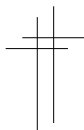


STADT **M**ARKETING
HÖRSTEL

www.stadtmarketing-hoerstel.de



Severneick



-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

Fliesen Lindenschmidt GmbH



- Fliesen
- Estrich

Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon 0 54 54 / 82 48
Telefax 0 54 54 / 70 01

info@fliesen-lindenschmidt.de
www.fliesen-lindenschmidt.de

Mit uns wohnen Sie schöner!

SCHMIDT & KOSCHALKA BEDACHUNG GmbH & Co. KG

Venhauser Bruch 11
48480 Spelle

Tel 0 59 77 / 65 59 010

info@schmidt-koschalka.de
www.schmidt-koschalka.de



Wir suchen:
Vorarbeiter
Facharbeiter
Fachhelfer
für unseren
neuen Standort in Spelle

Weweler Heizung | Sanitär

Heizungstechnik
Sanitärinstallation
Klempnerei
Grundwasserabsenkung
Regenerative Energien
Kontrollierte Wohnraumlüftung

Altenrheiner Weg 42
48477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon: 05978 238
Telefax: 05978 369
E-Mail: info@weweler.de
Internet: www.weweler.de



© 04469-2017 - E+T

- Elektroinstallation für Neubau- und Umbauprojekte
- Reparaturen und Wartungsarbeiten in Gewerbe und Industrie
- Moderne Beleuchtungsanlagen
- EDV-Netzwerkinstallationen
- Telefonanlagen
- Photovoltaik-Solarstromanlagen
- Reparaturservice und Kundendienst
- Fachgeschäft für Elektroartikel, Beleuchtung, Elektromaterial und Ersatzteile



Elektro

stark in Strom
Egelkamp

Elektro-Installation · Elektro-Hausgeräte · Kundendienst · Miele-Fachhändler

Bahnhofstraße 21 · 48477 Hörstel
Fon 0 54 59 - 83 07
Fax 0 54 59 - 53 16



Glas & Gebäudereinigung Postmeier
Für eine saubere Zukunft

- Glasreinigung inkl. Rahmen & Falzen
- Treppenhausreinigung
- Bauschlussreinigung
- Reinigung von Dächern und Wintergärten
- Jalousie- & Raffstorereinigung
- Solar- und PV-Reinigung

0163 2372 979
0 54 54 628 98 35
Mo.-Fr.: 7.00 - 17.00 Uhr

www.glasreinigung-postmeier.de



GASTHOF ZUM ADLER

NEIER

Saalbetrieb ■ Übernachtung ■ Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 05459-8312 ■ Fax: 05459-4478 ■ www.zum-adler-neier.de

IN DIESER AUSGABE:

BERICHTE (u.a.)

- **175. AUSGABE STADTMAGAZIN** Seite 5
- **AKTION „HÖRSTELER TALER 2025“** Seite 6
- **50 JAHRE STADT HÖRSTEL** Seite 7
Eine Erfolgsgeschichte aus Herz, Heimat und Zusammenhalt
- **20 JAHRE KANALFEST AM NASSEN DREIECK** Seite 8
- **ZUM 20. MAL CASTELLANS FOLKSOMMER“** Seite 9
Musik, Gemeinschaft und Tradition
- **SENIORENZENTRUM-MARIENHOF WIRD 20 JAHRE ALT** Seite 10
Wunderschöne Lage am Rand des Bürgerparks Hörstel
- **25 JAHRE AUGENBLICK HÖRSTEL** Seite 12
Ein Vierteljahrhundert voller Durchblick
- **ES GRÜSST SIE VOM HOHEN OLYMP** Seite 14
Vor 50 Jahren ein Sensationsfund auf dem Kirchturm
- **OFFENE JUGENDARBEIT BEGANN VOR 50 JAHREN** Seite 16
Erste Reise mit dem VW-Bulli nach Skandinavien
- **GRUNDSTEINLEGUNG IN BEVERGERN VOR 70 JAHREN** Seite 18
Unterricht in Bevergern seit 1501
- **SECHS VEREINE - EINE GEMEINSCHAFT** Seite 20
Hörstels geografischer Mittelpunkt - Schüllerweg 4
- **10 JAHRE CAFÉ FÜR JUNG UND ALT IM BETREFF** Seite 21
Stolzer Blick auf eine erfolgreiche und bewegte Geschichte
- **MITTELLANDKANAL VOR 110 JAHRE EINGEWEIHT** Seite 22
Umstrittener Bau des Kanals quer durch Deutschland
- **VOR 160 JAHREN ERÖFFNET** Seite 24
Bahnlinie Rheine-Osnabrück über Hörstel
- **175 JAHRE POLYVLIES** Seite 26
Von der Garnspinnerei zum Global Player
- **VOR 625 JAHREN VERLOR GRAF NIKOLAUS BEVERGERN** Seite 28
Ab 1400 gehörte Bevergern dem Bischof von Münster
- **ST. ANNA-KIRCHE IN DREIERWALDE** Seite 30
Umfangreiche Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange
- **TRIATHLON HÖRSTEL 2025: REKORD, PREMIERE UND ZUKUNFTSAUSBLICK** Seite 31
- **KOSMETIK IM PARKHOTEL SURENBURG SPA** Seite 32
- **GLÜCKLICHE EUROPÄER** Seite 34
Europa-Union Steinfurt stellt im Foyer des Rathauses aus
- **Hörstel entdecken: TEIL 1 - DAS WAPPEN VON RIESENBECK** Seite 36
- **WEIHNACHTSMARKT IN DREIERWALDE** Seite 37
- **KULTURPROGRAMM / KINDERKULTURPROGRAMM** Seite 39
Start der Kartenvorverkäufe am Donnerstag, 20. November 2025
- **EIN ORT FÜR ROSA** Seite 44
Erster FrauenOrt im Kreis Steinfurt

RUBRIKEN

- **FOTO DES MONATS NOVEMBER / DEZEMBER 2025** Seite 4
- **WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?** Seite 35
- **VERANSTALTUNGSKALENDER** Seite 40
- **Damals und heute in der Stadt Hörstel** Seite 46
- **IMPRESSUM / Biber und Pogge** Seite 47

ZUM TITELBILD:

Das Nasse Dreieck. (Foto: Stadt Hörstel)

AUTO-UNFALL? PLAKETTE FÄLLIG?

SACH-
VERSTAND
SEIT 1965.



Wessels KFZ-Sachverständige

Siedlerstr. 3 / 48429 Rheine
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
Jahnstr. 2 a / 48282 Emsdetten



www.wessels-sv.de



Markus Exeler

MEISTERBETRIEB

Hagenortstr. 40
48477 Hörstel

Tel. 0 54 59 / 80 57 10
Fax 0 54 59 / 80 57 11
Mobil 0 160 / 18 58 891
markus.exeler@osnanet.de

Heizung
Sanitär
Solar
Bauleisterei



Weil alles passieren kann, sollten Sie
auch auf alles vorbereitet sein.

Wir sorgen für Klarheit bei Versicherungen und Finanzen. Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns immer verlassen.

Generalagentur Benedikt Bruns
Lange Straße 21
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 80480
Fax 05459 804820

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

FOTO DES MONATS NOVEMBER / DEZEMBER*Pilze in Surenburg*

von Stefan Mlynarek

Diese beiden Fotos aus dem Surenburger Wald hat Stefan Mlynarek aufgenommen. Sie zeigen links den Leberreischling auch Ochsenzunge genannt und rechts ein Steinpilz. Diese Pilze gibt es in dieser Saison recht häufig

Wir freuen uns schon auf die nächsten Einsendungen zum Foto des Monats an REDAKTION@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE.

Das schönste Foto, aufgenommen in der Stadt Hörstel, wird gekürt!



Lütkemeyer's GASTHOF

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten.
Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten
für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

48477 Dreierwalde - Hopstener Str. 1
Tel. 0 59 78 / 248 - Montags Ruhetag
www.luetkemeyer-dreierwalde.de



Gerdes

**Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH**

DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

Praxis für Ergotherapie Karin Jansen

SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S



- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Neurofeedback
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Lange Straße 15
48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 0 54 59 / 80 26 75

175. AUSGABE STADTMAGAZIN

Die Macher und Macherinnen des Stadtmagazins möchten mit der 175. Ausgabe des Stadtmagazins nicht nur auf diese Zeit sondern auch gemeinsam mit Ihnen auf das Jubiläumsjahr 2025 zurückschauen. 175 Hefte und nur vier Redaktionsleiter! Und schon beginnt der Fehler, denn das Team um das Magazin war der Frauenquote schon weit voraus. Die erste Dame, die sich dafür verantwortlich zeichnete, war Brunhilde Determann. Es folgten Petra Wall, Petra Böhm und jetzt Nicole Kellinghaus mit kurzer Übergangszeit von Dr. Klaus Offenberg. Vor fast 30 Jahren wurde das Stadtmagazin im Rathaus aus der Taufe gehoben, das Stadtmarketing mit seinem Verein gründete sich erst ein halbes Jahr später. Noch etwas ist wichtig für ein Magazin, das es über 29 Jahre gibt, denn die Herausgabe nahezu aller anderen Ortsmagazine ist recht schnell wieder beendet worden. Das Hörsteler Stadtmagazin war immer nah an der Bürgerin, am Bürger. Unterstützt wurde es bis heute mit Werbung von Firmen und Handlungstreibenden im Ort. Und das Magazin war immer so innovativ, dass es in der Zeit der Herausgabe aktuell war. Natürlich dürfen Sie die erste Ausgabe nicht mit diesem, dem 175. Heft vergleichen. Wenn Sie das noch besitzen, reinschauen, warum nicht? Ja, da waren die Berichte lang und die wenigen Fotos schwarz-weiß. Die permanente Veränderung lag und liegt an den Redaktionsleiterinnen. Ebenso wichtig sind natürlich die vielen Redakteurinnen und Redakteure, die vor Ort mit Ihnen oder über Sie berichtet haben. Dadurch wurden neue Kontakte geknüpft und Neubürger auf unsere liebenswerte Stadt mit den vier Ortsteilen neugierig gemacht. Wer kann das schon von sich sagen? Über 7000 Seiten sind beschriftet worden. Ist das nicht ein hervorragender Fundus, für die Gegenwart und die Zukunft? Was können unsere Nachfahren in diesem Magazin nicht alles nachschlagen? Und zu besonderen Ereignissen haben wir Ihnen immer ein Sonderheft geliefert, 100 Jahre Dortmund-Ems-Kanal, 650 Jahre Stadt Bevergern. Und heute halten Sie ein Heft in der Hand, das fast nur Jubiläen zum Inhalt hat. Warum sollten wir nicht mal kurz innehalten und zurückschauen. Ja, die Zeit rennt, aber an schöne Feste erinnern wir uns gern. Sie sicher auch. (ko)

Unten: Cover-Abbildungen des Hörsteler Stadtmagazins aus 30 Jahren. V.l.: Ausgabe 1 (vor 30 Jahren, im Dezember 1995 fand die erste Redaktionsrunde statt), Ausgabe 50, Ausgabe 100, Sonderausgabe: 100 Dinge aus Hörstel rund um die Zahl 100) und Ausgabe 150.



**ANTONIUS
APOTHEKE**

Für Sie *Ort* vor



Ihr Team der Antonius Apotheke

Öffnungszeiten Ihrer
ANTONIUS APOTHEKE



Mo – Fr 08:00 – 18:30 Uhr
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

Apothekerin Mareike Dykstra e.K.

Bahnhofstraße 40

48477 Hörstel

Telefon: 0 54 59 / 61 71



BUCH ZUM JUBILÄUM DER STADT HÖRSTEL

50 Jahre Stadtgeschichte

Zu einem runden Jubiläum einer Stadt muss auch ein Buch herausgegeben werden. Beginnend mit der Geschichte des Gebietes um Hörstel über beispielsweise den Flugplatz in Dreierwalde, Handwerk, Landwirtschaft, Naturschutz, oder die beiden Kirchen ist die Themenbreite sehr breit aufgestellt, bedingt durch die vielen ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren. Für dieses Buch hat sich der Sprecher des Geschichtsarbeitskreises der Stadt Hörstel, Rainer Lagemann, frühzeitig stark gemacht. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing und mit Unterstützung der Stadt, den beiden Redaktionsmitgliedern, Dr. Klaus Ofenberg sowie dem Archivar der Stadt, Marcel Dauwe, ist der Hörsteler Bestseller mit vielen Fotos entstanden. Nehmen Sie sich das Werk zur Hand!

Das Buch ist an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: das Büro der Stadtmarketing Hörstel UG, PaPaJo, Hofladen Junge Bornholt, Smoke Culture, Floristik Thiemann, die Buchhandlung Hörstel, Lotto und Schreibwaren Postmeier, Bäckerei Herbers sowie das Hotel und Gastronomie Sasse für 15 Euro erhältlich. (ko)

Buch 50 Jahre Stadt Hörstel (Foto: Kira Löbbers)



AKTION „HÖRSTELER TALER 2025“

Auch in diesem Jahr lädt die Stadtmarketing Hörstel UG gemeinsam mit dem örtlichen Handel und der Gastronomie wieder zur beliebten Aktion „Hörsteler Taler 2025“ ein! Unter dem Motto „Einkaufen, genießen und gewinnen“ sollen Bürgerinnen und Bürger – ebenso wie Gäste aus der Umgebung – motiviert werden, ihre Besorgungen und Restaurantbesuche direkt vor Ort zu erledigen. So bleibt die Kaufkraft in Hörstel und stärkt unsere lebendige Stadt.

Vom 1. bis 31. Dezember 2025 heißt es: Mitmachen lohnt sich! Denn wer in den teilnehmenden Geschäften einkauft, erhält einen oder mehrere „Hörsteler Taler“. Jeder Taler trägt eine Losnummer, die automatisch an der großen Gewinnziehung teilnimmt. Die Spannung steigt Anfang Januar 2026, wenn die Stadtmarketing Hörstel UG wieder gemeinsam mit Kindergärten die glücklichen die glücklichen Gewinnnummern zieht! Bekanntgegeben werden diese über die lokalen Tageszeitungen, die Website und Social-Media-Kanäle der Stadtmarketing Hörstel UG sowie im Hörsteler Stadtmagazin (Ausgabe Ende Januar 2026). Wer eine Gewinnnummer besitzt, kann seinen Preis ganz einfach im Büro der Stadtmarketing Hörstel UG (Am Markt 8, 48477 Hörstel) abholen.

Mit der Aktion „Hörsteler Taler 2025“ wird das Einkaufen in Hörstel erneut zu einem echten Gewinn – für die Kundinnen und Kunden, für die Geschäfte und für unsere ganze Stadtgemeinschaft!

Wir danken den teilnehmenden Unternehmen, die diese Aktion möglich machen: agritura Raiffeisen, Augenblick Brille & Linse, Autohaus Plagemann, Autohaus Tumbrink, Bäckerei Triffterer, Bäckerei Werning, Buchhandlung Hörstel, Burg-Apotheke, Cafe Clara, Combi Markt, Elektro Egelkamp, Fahrrad Helmig, Franz Josef Helmig und Michael Hallmeier, Friseur Martina Ollenburg, Getränke Vordermark, Haus Hilckmann, Heribert Sohlmann, Hofladen Junge-Bornholt, Beermann, Kreissparkasse Steinfurt, Linden Apotheke, Lotto Schreibwaren Post Ulrike Postmeier, Marien Apotheke, Mode Wittmann, P.S. Schuhhaus Riesenbeck, Physiotherapie beweglich, PLAZA TRENDS, Provinzial Oliver Kemper, Reinholdis Apotheke, See-Stübchen Das Familienrestaurant am Herthasee, Smoke Culture, Thiemann Gärtnerei & Floristik, Treffpunkt Hair, Wolf & Wolf Edeka Riesenbeck. Viel Spaß beim Sammeln der Hörsteler Taler! (kl)

Angebot des Monats

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



Daimlerstraße 4
48477 Hörstel
Tel. 05459-93 51 0



BRUNS
Bauzentrum

www.bruns-bauzentrum.de



Stadtfest (Foto: Michael Schmidt)

50 JAHRE STADT HÖRSTEL

Eine Erfolgsgeschichte aus Herz, Heimat und Zusammenhalt

Wenn eine Stadt ein halbes Jahrhundert alt wird, ist das weit mehr als ein Jubiläum – es ist eine Gelegenheit, stolz zurückzublicken, dankbar zu sein und zugleich den Blick mutig nach vorn zu richten. 50 Jahre Stadt Hörstel – das ist die Geschichte von vier Orten, die zusammengewachsen sind. Von Menschen, die anpacken. Von einer Gemeinschaft, die zeigt, was möglich ist, wenn Herz und Heimat im Gleichklang schlagen.

VIER ORTE – EINE IDEE

Als im Jahr 1975 Hörstel, Dreierwalde, Riesenbeck und Bevergern zur neuen Stadt Hörstel vereint wurden, war vieles noch ungewiss. Würde das funktionieren? Würde man wirklich „eine Stadt“ werden – mit gemeinsamen Zielen, mit einem Wir-Gefühl?

„Der Zusammenschluss war damals alles andere als einfach“, wusste Bürgermeister David Ostholthoff. „Die

Menschen mussten lernen, vier Orte zu einer Stadt zu verbinden – mit allen unterschiedlichen Interessen und Traditionen.“

VOM DORFVERBUND ZUR MODERNEN STADT

Heute, 50 Jahre später, ist Hörstel eine lebendige Stadt, die ihre Wurzeln kennt, aber den Blick nach vorn richtet. Die Nähe zum Dortmund-Ems-Kanal und Mittellandkanal, die reizvolle Landschaft zwischen Teutoburger Wald und Münsterland – sie sind längst Markenzeichen geworden. Neue Wohngebiete wuchsen, das Vereinsleben blühte auf, und die Stadt investierte gezielt in die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger. Besonders stolz ist man auf das hochwertige Angebot an Kindergärten sowie auf das Schulsystem, das heute fünf Grundschulen und eine Gesamtschule umfasst und jungen Menschen exzellente Bildungschancen bietet.

Gleichzeitig wuchs das kulturelle Le-

ben stetig. Zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene – von Theateraufführungen bis zu Musikprojekten – machen Hörstel heute zu einer lebendigen Kulturstadt.

MENSCHEN, DIE ANPACKEN

Hörstel ist geprägt von seinen Menschen – bodenständig, engagiert, herzlich. Ob beim Schützenfest, beim Kinderkarneval oder beim ehrenamtlichen Einsatz in Feuerwehr, DRK oder Nachbarschaftshilfe: Das Miteinander ist lebendig.

„Ich habe einmal gesagt, Hörstel sei wie ein guter Garten: Es wächst hier, weil sich alle kümmern“, sagt der Bürgermeister augenzwinkernd. „Wenn etwas getan werden muss, findet sich immer jemand, der anpackt – und meist noch jemand, der Kuchen mitbringt.“

ZUKUNFT MIT ZUVERSICHT

Heute ist Hörstel Heimat für über 20.000 Menschen – ein Ort, an dem sich Tradition und Zukunft begegnen. Klimaschutz, Digitalisierung, Bildung und soziale Teilhabe sind Themen, die die Stadt mit Tatkraft angeht.

„Wir dürfen stolz sein, was in fünf Jahrzehnten entstanden ist“, sagt Ostholthoff. „Aber genauso wichtig ist, dass wir weiterdenken. Denn Hörstel war nie eine Stadt, die sich auf Erfolge ausruht. Wir gestalten, wir bewegen, wir verbinden.“

Zum Jubiläum blickt die Stadt nicht nur zurück, sondern feiert das, was sie im Innersten ausmacht: Gemeinschaft. Oder, wie es der Bürgermeister formuliert: „50 Jahre Hörstel – das sind 50 Jahre Mut, Zusammenhalt und ganz viel Herz. Und wenn man sich hier umschaut, spürt man: Unsere Geschichte ist noch lange nicht zu Ende.“

Am 15. August 2025 wurde das Jubiläum am Nassen Dreieck gebührend gefeiert – ein unvergesslicher Tag, auf den wir voller Freude zurückblicken und der uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. (nk)

Ottenhues

 Fußpflege  Reparaturen

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Riesenbeck - Tel.: 05454 / 7107

MSR
GERDES

MSR Gerdes Gesellschaft für Meß-,
Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimershoek 9
D-48477 Hörstel-Bevergern

WIR REGELN DAS FÜR SIE!



GEBÄUDEAUTOMATION
SCHALTANLAGENBAU
ELEKTROMONTAGE

Tel.: (05459) 9306-0 // Fax: (05459) 9306-80
info@msr-gerdes.de // www.msr-gerdes.de



Kanalfeste der Vergangenheit (Foto: PD)

20 JAHRE KANALFEST AM NASSEN DREIECK Ein Rückblick

In diesem Jahr feierte das Kanalfest am Nassen Dreieck sein 20-jähriges Jubiläum – ein Anlass, um auf die Anfänge und die Entwicklung dieses beliebten Festes zurückzublicken.

Alles begann am Samstag, 31. Juli 2004. Ab 14:30 Uhr öffnete das erste Kanalfest mit örtlichen Vereinen und Musikkapellen seine Tore. Ein Highlight des Abends war das Konzert

des Landesjugendorchesters NRW auf der schwimmenden Bühne. Den krönenden Abschluss bildete um 23 Uhr eine spektakuläre Wasser- und Lasershow sowie ein Höhenfeuerwerk, das den Nachthimmel über dem Kanal erleuchtete. Das erste Fest war Teil mehrerer Kanalfeste in Hörstel und Umgebung im Juli 2004 und war eingebettet in das Regionale-Projekt „Kanalband – Der arbeitende Fluss“.

In diesem Regionale-Projekt wurde der Ausstellungs- und Veranstal-

tungspavillon, bekannt als „Red Box“, errichtet. Am Freitag, 29. Juli 2005, wurde die „Red Box“ im Rahmen eines Kanalfestes eingeweiht. Das Placebotheater und das Trio Dennis Gäbel, Henriette Mudrack und Thorsten Wiggers begeisterten die Besucher. Auch die Lasershow setzte sich als Publikumsmagnet fort.

Seit 2006 hat sich das Kanalfest zu einem festen Familiennachmittag am Sonntag entwickelt, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert.

Die ersten Kanalfeste von 2004 bis 2006 wurden von Werner Lehmann organisiert. Seit 2007 liegt die Organisation in den Händen von Sabine Hallmeier von der Stadt Hörstel. Ein unverzichtbares Ereignis im kulturellen Kalender der Region, das Tradition, Musik, Unterhaltung und Familienfreundlichkeit verbindet.

20 Jahre Kanalfest – eine Erfolgsgeschichte, die zeigt, wie ein lokales Fest zu einem echten Treffpunkt für die ganze Region werden kann. (kl)



borgel
elementbau

ROOFING & CLADDING



Als modernes Bauunternehmen mit Sitz in Hörstel planen und realisieren wir europaweit Projekte in Metallleichtbauweise mit flexiblen Dach- und Wandsystemen. Aufgrund der außerordentlich positiven Geschäftsentwicklung und der Auslastung für die nächsten Jahre wollen wir unser Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt verstärken:

**Projektleiter (m/w/d), Bauleiter (m/w/d),
Statiker o. Konstrukteur (m/w/d)**

**STARKE
TEAMS.
STARKE
PROJEKTE.
STARKE
ZUKUNFT.**

Finde heraus,
ob du zu uns passt.

- QR-Code scannen -



www.borgel.com/jobs





- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Unfallinstandsetzung

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV & AU – täglich





Auto PLAGEMANN!

Friedrich-Wilhelm-Str. 16 · 48477 Hörstel · Telefon 05459 9356-0

ZUM 20. MAL CASTELLANS FOLKSOMMER

Musik, Gemeinschaft und Tradition

Alles begann Anfang der 2000er Jahre mit der Idee einiger musikbegeisterter Bevergerner, ein eigenes Folkfestival ins Leben zu rufen. 2004 wurde der CASTELLANS Initiativkreis Musik Bevergern e.V. offiziell gegründet.

Gründungsmitglieder waren Josef Growe, Manfred Wennemer, Kai Niestegge, Bernd Wichtrup, Detlef Pottmeier (verst.), Stefan Beyer, Volker Sanders, Markus Wennemer, Hardy Veltrup (verst.) und Dietmar Pelster. Seitdem setzt sich der Verein dafür ein, europäische Folkmusik in der Region zu fördern und jungen Bands eine Bühne zu bieten.

Das erste CASTELLANS Open Air fand 2004 am Nassen Dreieck statt und zog sofort zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Festival zu einem festen Sommerhighlight, das Menschen aus Bevergern, der Region und

weit darüber hinaus zusammenbringt. Die CASTELLANS blieben dabei immer ihrem Prinzip treu, Musik nicht nur zu hören, sondern zu erleben. Hunderte Helfer und Helferinnen sorgen dafür, dass das Festival reibungslos abläuft, von der Bühne über die Verpflegung bis hin zum Rahmenprogramm.

Wie jede Geschichte hatte auch der Castellans Folksommer seine Herausforderungen. 2015 fiel das Festival wegen eines Unwetters aus. Dank der finanziellen Hilfe einiger lokaler Unternehmen, Vereine und vieler Privatleute

gelang direkt im kommenden Jahr der Neuanfang. 2016 traten die Ems Highlander Pipes & Drums aus Emsdetten erstmals auf als Unterstützung des Vereins und sind seitdem ein fester Bestandteil des Festivals.

Bis heute steht der Castellans Folksommer für Leidenschaft, Zusammenhalt und unvergessliche Sommerabende. Wer einmal den Wind im Haar, die Musik in den Ohren und die Gemeinschaft der Besucherinnen und Besucher gespürt hat, weiß, dieses Gefühl lässt einen nie wieder los. (nk)



Gründungsmitglieder Josef Growe, Manfred Wennemer, Kai Niestegge, Bernd Wichtrup, Detlef Pottmeier (verst.), Stefan Beyer, Volker Sanders, Markus Wennemer, Hardy Veltrup (verst.) und Dietmar Pelster (Foto: privat)

Winter-Zauber



schöne Präsente



viele Vitamine



Weihnachtsdeko



Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa, So: 8.00-17.00 Uhr



Emsdettener Str. 115, 48477 Riesenbeck



Max und Goliath auf der Weide am Bürgerpark

Hauskapelle Seniorenzentrum (Fotos Klaus Offenberg)

SENIORENZENTRUM-MARIENHOF HÖRSTEL WIRD 20 JAHRE ALT

Wunderschöne Lage am Rand des Bürgerparks Hörstel

Nein, die beiden Esel, Max und Goliath, auf der Weide in unmittelbarer Nähe des Seniorenzentrums Marienhof Hörstel sind nicht die ältesten Bewohner. Nina Wobbe, die Leiterin Sozialer Dienst, lacht, „Auch wenn das Durchschnittsalter unserer Bewohner zurzeit 85,5 Jahre beträgt. Die beiden Esel sind jünger!“ Vor 20 Jahren wurden die beiden Esel damals noch mit Ziegen, Hühnern und Ponys vom Seniorenzentrum übernommen.

Die Esel blieben, die Bewohner wechselten bedingt durch ihr hohes Alter. „Heute sind unsere Bewohner älter als damals vor 20 Jahren. Denn“, so die sympathische Leiterin Nina Wobbe, „erst wenn Menschen körperlich stark eingeschränkt sind, und das ist dann überwiegend im höheren Alter, wechseln sie erst in eine Seniorenanlage. Denn viele schaffen es heute noch sehr lange mit der häuslichen Pflege.“

Vor 20 Jahren wurde diese heute zur Sander Pflege gehörende Wohnanlage am Südrand des Bürgerparks Hörstel mit spezieller Ausrichtung auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingerichtet. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken und das Therapiezentrum sind fußläufig erreichbar. Natürlich lädt der angrenzende Bürgerpark mit den beiden Eseln zu kleinen Spaziergängen, zu Schwätzchen und zum Verweilen ein. „Und fast täglich bieten wir unseren Bewohnern ein Programm an, das zum Mitmachen oder Zuhören lockt. Alle zwei Wochen

AXA

Gemeinsam
mehr erreichen

Maßstäbe / neu definiert

Seit 1860
für Sie da!

AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 • 48477 Hoerstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 / 996 96 • Fax: 0 54 54 / 996 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

wird mittwochs ein Eintopf gekocht, wo unsere Bewohner die Zutaten am Tag vorher selbst vorbereiten.“ Frau Wobbe lacht, denn samstags beim wöchentlichen Frühschoppen ist das Lieblingsgetränk Eierlikör. „Auch Kinder aus unseren benachbarten Kindergärten kommen regelmäßig vorbei. Dann wird es logischerweise laut, wenn die Kinder kreuz und quer durch unser Haus toben.“

Auf jeder der zwei Etagen locken Sessel oder Sofas zum Ausruhen, zum Fernsehen oder auch für ein kleines Schwätzchen. Schon beim Betreten der Anlage kann es passieren, dass der Besucher von einigen Heimbewohnern im Eingang begrüßt wird. „Das ist unser Lieblingsplatz!“, so die Drei, die an diesem Tag die Plätze gesichert haben.

Das Haus hat 61 Plätze, Ein- und Zweibettzimmer, aufgeteilt in sechs Wohngruppen, wozu auch eine Küche gehört. „Diese Küchen werden heute nicht mehr so oft frequentiert, da unsere Bewohner körperlich eingeschränkter sind als damals beim Bau des Hauses.“ Das vorbereitete Essen wird täglich vom eigenen Lieferanten „Ems Culinar“ geliefert. „Zweibettzimmer sind für Paare vorgesehen“, so Frau Wobbe. Da es seltener vorkommt, dass Paare gemeinsam hier im Marienhof leben, werden immer am Valentinstag die Paare zu einem besonderen Abendessen eingeladen, „mit Kerzen, weißen Tischdecken und Wein“, ergänzt die Leiterin. „Das ganze Jahr über bieten wir besondere Programme an, beispielsweise zum Karneval.“

Die Fluktuation der Mitarbeiter ist sehr gering. „Viele sind schon seit Jahren bei uns, was am sehr guten Betriebsklima liegt“, kann Frau Wobbe mit Stolz berichten. „Und am 12. September haben wir natürlich das Jubiläum groß gefeiert. In einem Zelt wurde mit unserem Bewohner der ganze Tag feierlich begangen, abends kamen gut 300 Mitarbeiter von allen Sander Pflege Einrichtungen zusammen.“

Zurück zu den beiden Eseln! „Ja, Goliath und Max sind auch schon ausgebrochen. Da mussten unsere Hausmeister die Tiere wieder einfangen, was natürlich unsere Hausbewohner mit einer gewissen Genugtuung verfolgt haben.“ Und Nina Wobbe ergänzt, „Das war einmalig und wird im Jahresprogramm 2026 nicht mit aufgenommen!“ (ko)



Nina Wobbe unterhält sich im Eingang mit drei Bewohnern (Foto Klaus Offenberg)

Unser Montageservice

Nutzen Sie unseren günstigen Montageservice beim Kauf von:

- Blockbohlenhäuser
- Gerätehäuser
- Carports
- Zäune (Holz, Metall, WPC)
- Garagentore
- Sectionaltore
- Innentüren
- Vinyl-, Laminatböden

Josefstraße 4 ■ 48477 Hörstel ■ 05459/9351-0
www.bruns-bauzentrum.de

hagebauprofi
BRUNS
 Bauzentrum



600 JAHRE BÜRGERSCHÜTZENVEREIN BEVERGERN

Kurzer Rückblick auf das Jubeljahr

Das war ein gigantisches Fest mitten im Sommer bei bestem Wetter! Der Bürgerschützenverein Bevergern feierte sein 600sten Geburtstag, damit einer der nachweislich ältesten Schützenvereine in Deutschland. Schon Jahre vorher wurden die Vorbereitungen von den vielen ehrenamtlichen Schützen und Freunden des Vereins organisiert, um an den beiden Wochenenden 27. bis 29. Juni und 4. bis 6. Juli zu feiern. Höhepunkte waren natürlich neben dem Festkommers auf dem Burgplatz der Kampf um die Königswürde auf der Vogelroude, wo Bernd Wichtrup letztendlich der glückliche Jubiläumsschütze war. Mit dem Biberpokalschießen am 25. und 26. September und dem Kaiserschießen (Kaiser Thomas Beck) am 27. September endete das Jubeljahr des altherwürdigen Bevergerner Bürgerschützenvereins. (ko)



Gruppenfoto von allen Mitarbeiterinnen (Foto Michael Schmidt)

25 JAHRE AUGENBLICK HÖRSTEL

Ein Vierteljahrhundert voller Durchblick

Ein Augenblick kann vieles verändern, manchmal sogar ein ganzes Vierteljahrhundert. Als Renate Book vor 25 Jahren ihr Augenoptik-Fachgeschäft eröffnete, ahnte sie kaum, dass daraus ein fester Bestandteil des Stadtbildes werden würde. Heute steht „Augenblick – Brille & Linse“ für Qualität, Präzision und persönliche Beratung und feiert ein Jubiläum, das in Hörstel, Bevergern und Riesenbeck gleichermaßen Spuren hinterlassen hat.

Was im Jahr 2000 mit der Eröffnung in Bevergern begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer regionalen Erfolgsgeschichte. 2001 folgte die Filiale in Hörstel, und 2005 kam der Schritt nach Riesenbeck. 2008 zog die dortige Filiale in die Heinrich-Niemeyer-Straße und fand schließlich 2019 ihren heutigen Standort mit hellen Räumen, moderner Ausstattung und einer

großzügigen Werkstatt, die optimale Bedingungen bietet. Gemeinsam mit sieben engagierten Mitarbeiterinnen führt Renate Book die beiden Standorte in Hörstel und Riesenbeck; ein eingespieltes Team, das mit Fachwissen, Herz und Begeisterung für gutes Sehen sorgt. Von Anfang an mit dabei, Monika Wienkamp, die seit 25 Jahren das Herz der Fachgeschäfte mitprägt. Renate Book, Augenoptikermeisterin

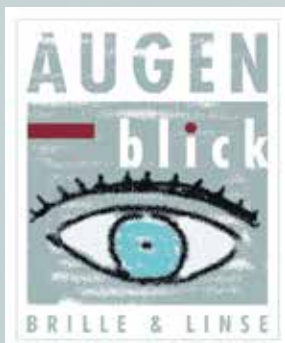
und Betriebswirtin des Handwerks, hat in dieser Zeit stets den richtigen Blick für Wandel bewiesen. Während sich Trends und Technologien änderten, blieb eines gleich, der Anspruch, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Heute verbindet Augenblick klassisches Handwerk mit moderner Messtechnik vom präzisen 3D-Sehtest über die individuelle Brillenberatung bis hin zur optimalen Kontaktlinsenanpassung.

Doch das Angebot geht weit über Brillen hinaus. Augenblick ist Ansprechpartner für Kontaktlinsen, vergrößemde Sehhilfen (Low Vision), Bildschirmarbeitsplatz- und Arbeitsschutzbrillen, Sport- und Kinderbrillen sowie Sonnenbrillen in Sehstärke. In den beiden Fachgeschäften stehen rund 1500 Brillenmodelle zur Auswahl, von funktional bis modisch, von elegant bis sportlich. Auch Führerschein-Sehtests und Augen-Vorsorge-Checks gehören zum Service, ebenso wie fachgerechte Reparaturen und

kleine Anpassungen in der hauseigenen Werkstatt. So findet jeder Kunde hier die passende Lösung, ganz gleich, ob es um Komfort, Stil oder besondere Anforderungen im Alltag geht.

Darüber hinaus bietet Augenblick - Brille & Linse interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. So können sie einen Einblick in das abwechslungsreiche Handwerk der Augenoptik gewinnen und erleben, wie vielseitig die Arbeit rund ums Sehen ist, von der präzisen Technik bis zur individuellen Beratung.

Für Renate Book ist das Jubiläum ein Anlass, zurückzublicken, aber vor allem nach vorn zu sehen. Denn gutes Sehen ist mehr als nur eine Frage der Optik. Es ist Lebensqualität, Stil und Ausdruck der Persönlichkeit. Und genau das möchte Augenblick – Brille & Linse auch in Zukunft bieten mit Leidenschaft, Erfahrung und Herz für die Menschen in Hörstel und Umgebung. (ms)



Renate Book
Augenoptikermeisterin
2x in Hörstel

Bahnhofstraße 1
Tel. 0 54 59 - 80 32 60

H.-Niemeyer-Str. 50b
Tel. 0 54 54 - 9 96 12

im Internet:
augenblick-hoerstel.de



Räumlichkeiten Augenblick in Riesenbeck

(Fotos: Michael Schmidt)



SOUL BEAUTY
MAREIKE BROCK
KOSMETIK & WELLNESS

- Gesichtsbehandlungen
- Microneedling
- Head-Spa
- Wellness-Massagen
- Fachfußpflege
- Haarentfernung
- Lash- & Browlifting
- Augenbrauen Korrektur
- Wimpern färben

GELSBACH 10 A
48477 RIESENBECK
0151 - 40304364

Stender
PIKANT GEWÜRZE
MY SPICE & HERBS
Genuss Lädchen

Gewürze, Kräuter, Tee, Öle, Essig, Geschenkideen
verschiedene Feinkostartikel, Spirituosen, Liköre

Pikant Gewürze Stender
GENUSS-LÄDCHEN
Mareike Stender e.K.

Beverger Str. 41 48477 Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 37 199 59 0176 / 24 34 06 89
Mo-Mi: 9:00 - 12:00 Uhr & Di: 14:30 - 19:00 Uhr

info@pikant-gewuerze-stender.de
Onlineshop: www.pikant-gewuerze-stender.de

Hörgeräte mit Akkutechnologie!

Jetzt kostenlos moderne Hörgeräte mit Akkutechnologie bei uns testen!

Ihre Vorteile

- Sparen Sie den Kauf von Hörgerätebatterien
- Einfache Bedienung durch komfortables Aufladen – auch unterwegs
- Sie schonen die Umwelt
- Extra lange Betriebsdauer für mehr Unabhängigkeit im Alltag

Pure Charge&Go AX
mit Charger von Signia



HÖRZENTRUM RHEINE
Rheine · Hörstel · Recke · Riesenbeck

Hörzentrum Rheine in Hörstel
Bahnhofstraße 19
Tel: (05459) 80 16 66
hoerstel@hoerzentrum-rheine.de

Hörzentrum Rheine in Riesenbeck
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
Tel: (05454) 9 33 99 23
riesenbeck@hoerzentrum-rheine.de

...sahnen schrieb ein Arzt seinem unbekanntem Nachfolger „Herrn Collega“

Der geheimnisvolle Fund in der Kupferkuppel von St. Marien

Als Schmiedemeister Franz Börgel aus Bevergern (bei Ibbenbüren) die kupferne Kuppel des Kirchturms von St. Marien öffnete, fand er ein gläsernes Medizinfläschchen mit einem langen Brief darin. Das Schreiben ist 131 Jahre alt. Dortarzt Dr. Friedrich Maria Borggreve hatte es 1844 geschrieben und es in die Kupferkuppel gesteckt, die damals repariert wurde. Bei der zweiten Kirchturmreparatur wurde jetzt die „Flaschenpost“ an Dr. Borggreves „Herrn Collega“ gefunden. Der heutige Bevergerner Arzt Dr. Heinrich Röhling entzifferte mühsam das altentümliche Schreiben:

Lieber Herr Collega!

Es wird Ihnen gewiß sehr wunderbar erscheinen, daß Sie so unerwartet einen Brief von einem längst verblichenern Kollegen erhalten.

Ich lebe hier als Arzt allein, habe eine Hautapotheke und erfreue mich einer guten Praxis. In Riesenbeck ist Herr Dr. Verlage, mit dem ich in sehr collegialen Verhältnissen lebe.

Es wird aber beim Empfang dieses Zettelchens alles anders sein, indem hier gewiß schon zwei Ärzte und eine Apotheke sein wird, da jetzt schon Ärzte in Menge sich ansiedeln.

Chausseen und Eisenbahnen sind hier noch nicht, wenn die Erfindungen so weitergehen, so wird man zu Ihrer Zeit gewiß durch die Luft segeln. Was die Umgehend von Bevergern betrifft, so ist

alles sehr ode, doch ist seit der Marktheilung vieles angebaut.

1827 starb mein Vorgänger Christian Stelzner, dessen Tochter ich heiratete im Jahre 1832. Vor Christian Stelzner war hier dessen Vater Chirurg mit Nohmen Daniel Stelzner. Vor diesem wieder dessen Vater, welcher in 7jährigem Krieg als Militärchirurg hierblieb.

Was die medicinische Wissenschaft angeht, so hat sich seit

meinem Decennium besonders in chirurgischer Hinsicht vieles geändert. Wir durchschneiden Sehnen, operiren Schiele etc. etc. Alles hascht noch etwas Neuem, vieles wird angelobt, wenig ist gut. Die merkwürdigen Epidemien, die ich durchlebte, war die Cholera eine verheerende Krankheit, doch kam sie hier nicht vor, auch die Grippe hat uns zwei Jahre heimgesucht.

Im Jahre 1832 sähte ich am Wege nach Rheine dieser Seite des Colones Brune in Rodde auf dem sogenannten Neuen Kampe Tannen, welche jetzt gewiß hundertjährige Bäume sind. Ist dieser Busch noch in den Händen meiner Nachkommen, so schenke ich Ihnen, Herr Collega, die beste Tonne daraus, das heißt, wenn Sie diesen

Brief nach dem Jahre 1950 empfangen. An diesem Busch ist ein Hügel, dort stand kurz vor meiner Zeit der Galgen, der letzte, der die Ehre hatte dort gehängt zu werden war ein Zigeuner, Vater Flein.

Ich könnte noch mehreres ungeordnet schreiben, allein die Zeit ist zu kurz, da in einer halben Stunde die Kugel geschlossen werden soll.

Lieber Collega, ich bin lange todt und vermodert, im Himmel hoffe ich, sehen wir uns wieder. Es grüßt Sie also herzlich vom hohen Olympe herob.

Ihr lange verstorbener Collega
Dr. med. Friedrich Maria Borggreve.
Bevergern, den 2ten December
1844

ES GRÜSST SIE VOM HOHEN OLYMP HERAB IHR LANGE VERSTORBENER COLLEGA DR. MED. FRIEDRICH MARIA BORGGREVE

Vor 50 Jahren ein Sensationsfund in der Kugel oben auf dem Kirchturm



Was anfangs als zufälliger unbedeutender Fund betrachtet wurde, entwickelte sich dann doch im April 1975 zu einer kleinen Sensation. Oben in der Kugel unter dem Wetterhahn der Bevergerner Pfarrkirche kam ein Brief zum Vorschein, der dort am 2. Dezember 1844 vom damaligen Arzt des Ortes hineingelegt worden war. Der Fund, inzwischen vor 50 Jahren, war 1975 so spektakulär, dass sogar die Bildzeitung mehrmals davon berichtete.

Beginnen hatte alles mit der Renovierung des schadhaften Turmes der Bevergerner Pfarrkirche. Verantwortlicher Architekt war der Bevergerner Hermann Sewüster. Gemeinsam

mit Handwerkern aus dem Ort wurde 1975 anfangs der Dachstuhl gesichtet und die Außenhaut mit Schiefer aus dem Sauerland erneuert. Die Krönung des Turmes, das Kreuz mit dem Wet-

terhahn, wurde am 28. April 1975 mit einem Autokran der Dreierwalder Firma Sommer und Grotke von Hannes Vogel abgenommen und daraufhin in der Schmiede von Franz Börgel in Stand gesetzt. Der Malermeister Julius Pelster vergoldete mit seinen Mitarbeitern Hahn und Kugel. Letztere bildet den Übergang zwischen Kreuz und Wetterfahne.

Doch zurück zu den Vorfällen vor diesen Arbeiten. Nachdem der obere Teil des Turmes abgenommen war, kamen Kreuz, Kugel und Hahn in die Werk-

statt des Schmiedemeisters Franz Börgel an der Burgstraße. Als Hannes Vogel die Kupferkugel genau betrachtete, kam ihm aus dem oberen Teil des Kreuzes ein kleines Medizinfläschchen entgegen. „Wir sahen, dass sich ein kleiner Brief in der Flasche befand. Der Korken hatte zwar nicht ganz dichtgehalten, aber der Brief wirkte recht intakt. Doch durch den schmalen Flaschenhals war der Brief nicht zu entnehmen, so dass Franz und ich uns entschlossen, die Flasche zu zerstören“, erinnerte sich damals



Oben: Das Kreuz vom Turm wird bearbeitet im Zentrum Ex-Bürgermeister Constantin Ernsting und Schmid Franz Börgel (Foto Klaus Offenberg)

Links: Bildzeitung vom 2. Mai 1975

(Archiv Klaus Offenberg)

**Einbrechern einen Riegel vorschieben!
Nutzen Sie das staatliche Förderprogramm
für Ihren finanziellen Zuschuss!**

**Wir rüsten Ihre Holz-
und Kunststofffenster nach.
Ihr LKA anerkannter Nachrüstbetrieb**



**NÄHRING
EISMANN**
INDIVIDUELLER INNENAUSBAU | TISCHLEREI LADENBAU | FENSTER & AUSSENTÜREN

Münsterstraße 79 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 | Fax 0 54 54 / 93 11-10
Im Internet unter: www.tischlerei-naehring.de

der Architekt, Hermann Sewüster. Der Brief war gerichtet an den Arzt des Ortes Bevergern, geschrieben vom Vorgänger Dr. med. Friedrich Maria Borggreve am 2. Dezember 1844. Daher überbrachten Sewüster und Börgel den Brief dem damaligen Arzt der kleinen Stadt, Dr. Heinrich Röhling. Der war nicht nur der Empfänger, rein rechtlich, der sollte auch, so stand es im Brief, die schönste Tanne auf dem Galgenkamp bekommen.

Die Tanne, ein Artbezeichnung für nahezu alle Nadelbäume im 19. Jahrhundert im Münsterland, war wahrscheinlich eine Kiefer. Da 1975 auf dem Galgenkamp keine Altkiefern mehr standen und das im Brief beschriebene Grundstück nicht mehr in den Händen der Nachfahren des Briefschreibers war, betrachtete Dr. Heinrich Röhling das Testament von Dr. Borggreve für ihn zwar hochinteressant, aber wertlos. Den Brief schenkte er dem Heimatverein Bevergern, wo er bis heute im Archiv aufbewahrt wird.

„Ja, die Bildzeitung,“ erinnerte sich Ernst-August Beyer, der damals Vorsitzender des Heimatvereins war und als erster zur „Übersetzung“ des Briefes, der in Deutscher Schrift verfasst war, herangezogen wurde, „die fanden den Inhalt des Briefes mythisch und die Weitsichtigkeit des Arztes so interessant, dass sie das als Aufhänger nahmen und in mehreren Teilen davon berichteten.“

Im Sommer 1975 war dann der Turm der Bevergerner Pfarrkirche repariert. In die Kugel legte Pfarrer Alfons Leutermann eine Kopie dieses Briefes, ein kurzes Schreiben an seinen Nachfolger, eine Tageszeitung, eine Kirchenzeitung, etwas Kleingeld und eine Liste der Bevergerner Bevölkerung, die sich Tage zuvor eigenhändig in diese Liste eintragen konnten, Pastor Alfons Leutermann legte noch einen kurzen Brief an seinen seelsorglichen Nachfolger im Amt mit in die Kugel:

„Nun ist es so weit.“ Malermeister Julius Pelster, der den Hahn und die Kugel vergoldet hatte, wartete auf diesen Brief zur weiteren Beförderung in das Kirchturmpostamt. „Möge dieses Schreiben Dich in bester Gesundheit und in der vollen Freude Deines seelsorglichen Amtes erreichen. Im Namen unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus! Dein Vorgänger Alfons Leutermann, den 3. September 1975“ (ko)

PARKHOTEL SURENBURG

Heiligabend

5-Gänge-Festtagsmenü inkl. leckerem Hausaperitif

24. Dezember

**74,90 €
pro Person**

Bitte rechtzeitig reservieren:
05454/93380
info@parkhotel-surenburg.net

1. Weihnachtstag
25. Dezember

Weihnachtliches
Frühstücksbuffet 7-11 Uhr **29,90 €
pro Person**

Weihnachtliches
Mittagsbuffet 12-14:30 Uhr **39,90 €
pro Person**

Dinner Fondue
Romantisches
X-Mas-Fondue **39,90 €
pro Person**

Bitte rechtzeitig reservieren:
05454/93380
info@parkhotel-surenburg.net

2. Weihnachtstag
26. Dezember

Weihnachtliches
Frühstücksbuffet 7-11 Uhr **29,90 €
pro Person**

Abends:
Christmas Menü
Exklusives 3-Gang-Menü **49,90 €
pro Person**

Bitte rechtzeitig reservieren:
05454/93380
info@parkhotel-surenburg.net

16. JANUAR 2026

Grünkohl-Buffer

Grünkohl-Buffer,
dazu Kohlwurst,
Kassler &
Bratkartoffeln **19,90 €
pro Person**

23. JANUAR 2026

BUFFET HEIMATKÜCHE WAS GROßMUTTER NOCH WUßTE!

Eintöpfe,
Regionales und
Omas Beste! **35,00 €
pro Person**

KERKHÖFF

HEIZUNG - KÄLTE - KLIMA / LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

Telefon: 05454 / 93 49-0 - Telefax: 05454 / 9349-25 - E-Mail: info@kerkhoff.eu - www.kerkhoff.eu

KERKHÖFF Gebäudetechnik GmbH • Münsterstr. 85 • 48477 Hörstel-Riesenbeck

ab 17:00 Uhr NOTRUF 01 71 / 57 95 78 5



Oben links: In Falun in Schweden schlugen die Jugendlichen 1975 ihr Lager auf, bevor es weiter nach Norwegen ging. Dies war auch ein Ziel der späteren Gruppenreisen. (von li: Reinhard Dierkes, Ludger Book, Johannes und Hermann-Josef Oechtering, Benedikt Storck)

Oben rechts: Mit vereinten Kräften wurden das Gepäck und die Zelte auf und im Bulli verstaut (von li: Hermann-Josef Oechtering, Bernd Altepost, Johannes Oechtering) (Fotos: Archiv Ludger Book)

OFFENE JUGENDARBEIT IN RIESENBECK BEGANN VOR 50 JAHREN

Erste Reise mit dem VW-Bulli nach Skandinavien

Im Frühjahr 1975 fand in der Aula der damaligen Riesenbecker Hauptschule die erste Jugendvollversammlung statt, an der rund 300 Jugendliche teilnahmen. Damit wurde der Grundstein für die offene Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde St. Kalixtus gelegt. Nachdem das alte Pfadfinderhaus, ein beliebter Treffpunkt für die Riesenbecker Jugendlichen, abgebrannt war, wurde der Ruf nach Alternativen immer lauter.

Wichtiger Punkt bei der Versammlung vor 50 Jahren war daher die Bildung eines Heimparlamentes für die Arbeit im geplanten und 1980 neu errichteten Jugendheim. Bis zu dessen Fertigstellung diente ein Haus der Kommune an der Sünthe-Rendel-Straße, das in Eigenarbeit von Mitgliedern verschiedener Vereine renoviert wurde, als Zwischenlösung. Bei diesem Treffen 1975 entstand

die Idee der engagierten Jugendlichen Ludger Book, Johannes und Hermann-Josef Oechtering, Bernd Altepost, Benedikt Storck und Reinhard Dierkes für die erste Sommerferienreise. Sie bauten einen VW-Bus zum Campingwagen um, organisierten Zelte, nahmen Kontakt zu einer norwegischen Partnergemeinde auf und beantragten Zuschüsse, sodass es passend zu Beginn der großen

Ferien losging Richtung Dänemark, Schweden und Norwegen. Dort nutzten sie die Möglichkeit, im Pfarrheim direkt neben dem Nidaros-Dom in Trondheim zu übernachten. Noch heute sind den Reiseteilnehmern, die inzwischen allesamt das Rentenalter erreicht haben, die eindrucksvollen Wasserfälle und die Fjordlandschaften entlang der Route von Bergen Richtung Oslo in besonderer Erinnerung

geblieben. Auf der über 4000 km langen Tour mussten die Jugendlichen auch einige Herausforderungen und Pannen meistern, wodurch der Zusammenhalt nach eigenen Angaben noch gewachsen sei. Die Erfahrungen dieser Reise flossen in den darauffolgenden Jahren in die ehrenamtliche Arbeit als Leiter von Jugendgruppen und der Betreuung der jährlichen Sommerferienreisen ein. Es gründete sich die KJG, die in der Zeit von 1982 bis 1990 dreiwöchige Auslandsreisen mit jeweils etwa 50 Jugendlichen organisierte. Es ging u.a. nach Frankreich, Irland und auch Schweden. Diese Fahrten wurden durch das heute noch beliebte Riesenbecker Kinderlager (RiKiLa) ergänzt, bei dem die Kinder mit dem Betreuersteam in Schützenhallen im Sauerland übernachteten und dort eine tolle Zeit verbrachten. In der heutigen Pfarrgemeinde St. Reinhildis, zu der die Pfarrgemeinden Bevergern, Riesenbeck, Hörstel und Dreierwalde gehören, gibt es ein breit

Unsere Leistungen:

- Individuelle pharmazeutische Beratung und Betreuung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Herstellung individueller Salben und Lösungen
- Verleih von Medela Milchpumpen, Babywaagen und Unterarmgehstützen
- Digitale Angebote wie Vorbestell-App, Videoberatung
- Kostenloser Botendienst



BURG-APOTHEKE



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	08.00–13.00 Uhr 14.30–18.30 Uhr
Mittwochnachmittag	geschlossen
Samstag	09.00–12.30 Uhr

– Für Sie vor Ort –

Inh. Marcel Planteur
Lange Str. 22
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59-66 44

www.burg-apotheke-bevergern.de

gefächertes Angebot für Kinder und Jugendliche, das unter der Überschrift „Offene Türen St. Reinhildis“ zusammengefasst ist. Nähere Informationen finden Sie unter www.st-reinhildis.de. Fast alle der damaligen Mitbegründer der Jugendarbeit leben heute noch in

Riesenbeck, stehen noch in Kontakt und sind der Pfarrgemeinde immer verbunden geblieben. Ludger Book machte uns auf dieses besondere Jubiläum aufmerksam und berichtete über die Anfänge der Jugendbewegung in Riesenbeck (bb)



STRASSENNAME: TURBINENWEG

Der Turbinenweg beginnt am Saerbecker Damm auf Höhe des ehemaligen Landgasthauses Birkenhof. Es handelt sich dabei um einen in südwestlicher Richtung verlaufenden Wirtschaftsweg, der die Flötte überquert. Der Name des Weges erinnert an die Windturbine, die von Wilhelm Jackson, früherer Besitzer des Gutes Ludwigswald, im Jahre 1927 errichtet wurde und zum Antrieb einer Förderschnecke zur Entwässerung seiner Ländereien diente. An die Turbine waren Entwässerungsgräben angeschlossen, die schließlich in der Flötte mündeten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Turbine abgebaut, deren Fundamente sind aber bis heute zu sehen. (bb)

PRAXISGEMEINSCHAFT „ALTE GLASHÜTTENSTRASSE“

Kompetenz unter einem Dach
Alte Glashüttenstraße 2
48477 Hörstel



**Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmedizin**

Maria Luttmann-Welle

www.luttmann-welle.de



Holger Woerthuis
Praxis für Ergotherapie



THERAPIE
ZENTRUM
Hörstel
Dreierwalde

Zentrum für
PHYSIOTHERAPIE
Eric ten Bos

www.tzhoerstel.de | 05459-98198

Eric ten Bos

- Heilpraktiker
- Physiotherapeut
- Gesundheits Coach

Andrea Kersken

- Wirtschaftsmediatorin
- Ernährungsberaterin
- Systemischer Coach



GesundheitsCoaching
Kersken & ten Bos



Praxis für Psychotherapie
Rebekka Emerson, M.A.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

www.kjp-emerson.de | 0176-84984287



Mitglied im Behindertensportverband und
im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

**Reha-Sport-Verein
Hörstel 06 e.V.**

www.tzhoerstel.de | 05459-98198

**Gemeinsam für
unsere Zukunft
etwas bewegen.**

**Wir beteiligen uns und gehen
voran: Mit Produkten, Dienst-
leistungen und Engagement
unterstützen wir die Menschen
und die Wirtschaft
in unserer Region.**

**Infos unter
ksk-steinfurt.de/
nachhaltigkeit**



Kreissparkasse
Steinfurt

Weil's um mehr als Geld geht.



Neue Schulgebäude kurz nach der Fertigstellung in den 1950er Jahren

(Foto Archiv Heimatverein Bevergern)

GRUNDSTEINLEGUNG DES SCHULGEBÄUDES BEVERGERN VOR 70 JAHREN

Unterricht in Bevergern seit 1501

Am 5. Dezember 1955 wurde der Grundstein für den Neubau der St.-Antonius-Schule Bevergern gelegt. An der Grundsteinlegung vor 70 Jahren auf dem ehemaligen Gelände der Burg nahmen Bürgermeister Constantin Ernsting, Schulleiter Johannes Bellmann und Dechant Albert Freude teil. Nach nur zehn Monaten war das Schulgebäude bezugsfertig. Das Gebäude davor war 1909 an derselben Stelle errichtet worden.

Bei den Ausschachtungen standen die Grundmauerreste der Burg im Weg. „Der Neubau soll nämlich teilweise im Bereich der noch erhaltenen Grundmauerreste, ... auf dem sogenannten Burgtempel ausgeführt werden.“, so die IVZ vom 18. September 1909. Diese Reste waren damals nicht manuell zu bewältigen, sodass der Bauunternehmer August Köster aus Bevergern sein Ziel mit einer Sprengung erreichte: „Dieses Verfahren ist

zwar umständlich und zeitraubend, verspricht aber dennoch den erhofften Erfolg.“ Aus heutiger Sicht wurden Anfang des 20. Jahrhunderts leider die wenigen Überreste der Burg damit vernichtet.

Die erste gesicherte Erwähnung einer Schule in Bevergern findet sich in dem Eintrag einer Urkunde von 1501, dass es einen „Mester Joan Koep, genannt Koep Joan“ in Bevergern gibt. „Mester“ war damals der Titel eines Lehrers. 26 Jahre später wird der Mester Gerdt Schomacker und 1552 der Mester Antonius Scroder erwähnt. Um 1600 wird erstmalig eine Schule für Bevergern urkundlich erwähnt. Eine Schule, zumindest die Durchführung von Unterricht, wird es in Bevergern schon Mitte des 15. Jahrhunderts gegeben haben. Grund dieser Annahme ist der unter Historikern bekannte Arnold von Bevergern, der das Chroni-

con Monasteriense verfasste. Dieses Werk konnte der gebürtige Bevergerner nur verfassen, wenn er lesen und schreiben gelernt hatte, und das in seiner frühen Jugend, die er in Bevergern verbrachte. Die ersten Lehrer waren damals die Küster der Kirche, die die meisten Einwohner der Stadt an Bildung übertrafen. Um 1573 besagt eine kleine Notiz, dass der Küster den kleinen Raum hinter dem Rathaus als Schule nutzen will. Später wurde das ehemalige Gebäude der Bibliothek des Heimathauses als Schule eingerichtet. In diesem Gebäude wohnte auch der Schulmeister. Sein Gehalt bezog der Lehrer damals vom Bürgermeister, den Kirchenräten und einigen wohlhabenderen Bürgern. Aus der Armenkasse erhielt der Schulmeister drei Reichstaler und 25 Stüber, dafür musste er sieben arme Kinder unterrichten. 1660 wird erstmalig ein

**FAHRSCHULE
ECHELMMEYER**

FAHRSCHULE aller Klassen

Tel. 0 54 59 - 97 17 77

Fax 0 54 59 - 75 31

www.fahrschule-echelmeyer.de

**Seit über 50 Jahren Ihr Partner
für Sicherheit auf Rädern**

Schulgeld von zwölf Stüber für das halbe Jahr erwähnt. Der Schulmeister wurde durch den Pastor, den Bürgermeister und den Rat berufen. Die fachliche Qualifikation war damals nicht der ausschlaggebende Grund. 1701 wurde Johan Nandorf aus Münster zum Schulmeister bestellt, weil er in der Messe so schön gesungen hatte. Die Einführung eines Lehrers wurde damals als großes Fest gefeiert. Nach der Messe in der Bevergerner Pfarrkirche begleiteten die Schüler und Schülerinnen den Lehrer zur Schule. Im Anschluss traf sich der Schulvorstand mit dem Lehrer beim Pastor, der eine „Freundschaftliche Mittagstafel“ ausrichtete, die der Pfarrer noch Mitte des 19. Jahrhunderts selbst bezahlte. Bis zum Ausgang des Dreißigjährigen Kriegs wurden Mädchen und Jungen gemeinsam unterrichtet. Erst 1656 verfügte der Bischof von Münster eine Trennung. Begründung war die „Skandalöse Völlerei“ des Lehrers. 1675 wurde die erste Mädchenschule gebaut und die beiden Lehrerinnen Anna Zusande und Agnes Kappenberg eingestellt. Das Gebäude stand dort, wo sich heute die Arztpraxis von Dr. Stefan Engelbert befindet. Unterrichtet wurde Beten, Lesen und Schreiben. Ab 1824 wurden wieder Mädchen und Jungen gemeinsam unterrichtet. Dafür hatte man auf dem Burgplatz eine neue Schule gebaut. Die einklassige Schule leitete anfangs die Lehrerin der geschlossenen Mädchenschule, Adelheid Bußmann. Nach ihrer Versetzung ins „Hannöversche“ übernahm Bernhard Jörling den Unterricht der 58 Jungen und 53 Mädchen. Nach langen Verhandlungen wurde 1875 eine neue Schule eingeweiht, die jetzt zwei Klassenzimmer bekam. (ko)



Alte Schule Bevergern und Lehrerwohnung um 1940

(Foto Archiv Heimatverein)



„Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in der Nähe, wenn es drauf ankommt.



Jürgen Sander

Heinrich-Niemeyer-Str. 21, 48477 Hörstel
Tel. 05454 7868
sander.riesenbeck@provinzial.de

Oliver Kemper

Bahnhofstr. 3, 48477 Hörstel
Tel. 05459 93540
kemper@provinzial.de

PROVINZIAL 

himas

Hausverwaltung mit Herz

Ihr Partner im Bereich der Verwaltung von
WEG, Miet, Sondereigentum
und dem **Verkauf** von Immobilien.

Eschweg 118, 48477 Riesenbeck
Telefon: (05454) 9334674

Mail: info@himas.eu
Web: www.himas.eu



M. Schoppe

Schlosserei und Maschinenbau

Schweißfachbetrieb nach DIN EN1090

Stahlkonstruktion · Edelstahlfertigung · Maschinenbau · Agrartechnik

Veerbiäkenweg 55 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 80 52 03 · Fax 0 54 59 80 31 40
www.m-schoppe.de · info@m-schoppe.de



100 Jahre Mark Hörstel (Foto: PD)

SECHS VEREINE – EINE GEMEINSCHAFT

100 Jahre Mark Hörstel

KOSTENLOSE SCHNUPPERTAGE



Seniorentreff

Tagespflege Mathis Wiese
Gemeinsam statt einsam

Am Tag in guten Händen...am Abend in den eigenen vier Wänden.
Wir möchten unseren Gästen Abwechslung vom Alltag und den Angehörigen eine spürbare Entlastung bieten.



Rufen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie ganz unverbindlich!

www.tagespflege-dreierwalde.de

Kontakt: Silvia Klostermann
 Telefon: 05978-91 991 0 · E-Mail: s.klostermann@sander-pflege.de

Seit nunmehr einem Jahrhundert steht die „Mark Hörstel“ für Zusammenhalt, Tradition und das besondere Miteinander der Schützenvereine in der Stadt Hörstel. Gegründet 1925, feierte die Vereinigung in diesem Sommer ihr 100-jähriges Bestehen mit einem eindrucksvollen Fest und einem spannenden Vogelschießen auf dem Gelände des BSV Schultenort.

Sechs Schützenvereine bilden die Mark Hörstel: Harkenberg-Elseck, Knobben-Poggenort, Ostenwalde, Hörstel-Dorf, Gravenhorst und Schultenort. Sie alle verbindet nicht nur der sportliche Ehrgeiz, sondern vor allem das Bewahren von Tradition und Gemeinschaft. Im Mittelpunkt des Jubiläums stand das große Markenschießen, das an der Vogelstange des BSV Schultenort stattfand - als einzigem Standort in der Mark mit eigener Vogelstange. 36 ehemalige Markenkönige und eine Markenkönigin traten beim Jubiläumsschießen an, um den Titel des Jubiläums-Markenkönigs zu erringen. Der Wettkampf dauerte über zwei Stunden, bis der hölzerne Vogel nach dem 278. Schuss endlich fiel. Sieger wurde Heinz-Josef Reckers vom BSV Gravenhorst, der unter großem Jubel

der Zuschauer die Königswürde übernahm.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand das Miteinander im Vordergrund. Vertreter aller sechs Vereine sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft feierten gemeinsam diesen besonderen Anlass. In den Grußworten wurde mehrfach betont, wie tief das Schützenwesen in Hörstel verwurzelt ist und wie stark es über Generationen hinweg Menschen zusammenbringt. Heute prägen nicht mehr nur Männer das Vereinsleben, auch viele Frauen engagieren sich mit Leidenschaft und übernehmen wichtige Aufgaben innerhalb der Schützenvereine. Damit ist das Schützenwesen längst zu einer Gemeinschaft geworden, in der jeder willkommen ist.

Die Mark Hörstel steht beispielhaft für Werte wie Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und Freude am gemeinsamen Erleben. Ihr 100-jähriges Bestehen zeigte, dass Schützentradiation nichts Verstaubtes ist, sondern ein verbindendes Element zwischen den Generationen. Und so wird dieses Jubiläum als ein Fest in Erinnerung bleiben, das nicht nur Geschichte ehrte, sondern zugleich neue schrieb für die Zukunft einer starken und stolzen Schützengemeinschaft. Und schon im kommenden Jahr gibt es wieder Grund zum Feiern: Dann begeht der BSV Schultenort sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. (ms)



Fotocollage zeigt die lebendigen Treffen mit dem tollen Angebot und die Organisatoren und Organisatorinnen

(Foto: PD)

10 JAHRE CAFÉ FÜR JUNG UND ALT IM BETREFF

Im Februar 2015 öffnete das Café für Jung und Alt im BeTreff in Bevergern zum ersten Mal seine Türen mit einer einfachen, aber schönen Idee, Menschen zusammenzubringen, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenem Kuchen Gemeinschaft zu erleben.

Gegründet wurde das Café von Elke Löbbers, Carola Gerdes und Gisela Vieth, die mit viel Herzblut den

Grundstein für diese beliebte Begegnungsstätte legten. Seitdem trifft man sich jeden Dienstag um 15:00 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien) im BeTreff in Bevergern.

Im Laufe der vergangenen zehn Jahre ist daraus eine feste Institution geworden. Woche für Woche kommen durchschnittlich 18 bis 22 Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam zu plaudern, zu lachen und das liebevoll vorbereitete Kuchenbuffet zu genießen. Rund 1000 Kuchen wurden in dieser Zeit gebacken, ein beeindruckender Beweis für das Engagement

und die Freude, die hinter diesem Treffpunkt stehen.

Doch nicht nur die Gemeinschaft profitiert! Die Einnahmen aus dem Café werden regelmäßig an örtliche Vereine und Organisationen gespendet, ein Zeichen gelebter Solidarität und Zusammenhalt.

Heute wird das Café-Team gebildet von Gisela Vieth, Elke Löbbers, Lydia Wahlers, Marianne Ernsting und Dajana Gude, die mit viel Einsatz dafür sorgen, dass das Café weiterhin ein

Ort der Begegnung bleibt.

Seit 2025 gibt es zudem ein neues Angebot, das BeTreff-Frühstück. Dieses fand bereits zweimal mittwochs statt und wurde begeistert angenommen. Das nächste Frühstück ist für Mittwoch, 28. Januar 2026 geplant, eine schöne Erweiterung des beliebten Treffpunkts.

Das gesamte Team freut sich, auf zehn Jahre voller Begegnungen, Gespräche, Lachen und Gemeinschaft zurückzublicken und auf viele weitere Jahre Café für Jung und Alt! (kl)

beWeglich

Physiotherapie Bevergern

Inh. Felix Alfert

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59 / 43 51

Franz Egelkamp

Bäder Wasser Wärme

- Badmodernisierung
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Sanitär und Bauklempnerei
- Heizungen mit Holz

Wir helfen Ihnen mit dem richtigen Energiesparkonzept und tollen Bädern!

www.installationen-egelkamp.de

Ostenwalder Straße 7 • 48477 Hörstel • Tel. 05459/7165



Schleppzüge am Nassen Dreieck
(Archiv Heimatverein Bevergern)

MITTELLANDKANAL VOR 110 JAHRE INGEWEIHT

Umstrittener Bau des Kanals quer durch Deutschland

Der Mittellandkanal ist mit 321,3 km die längste künstliche Wasserstraße in Deutschland. Er bildet die wichtigste Ost-West-Wasserstraße, die den Rhein durch den Rhein-Herne-Kanal und den Dortmund-Ems-Kanal mit der Ems, der Weser, der Elbe und weiter über brandenburgische Flüsse und Seen bis hin zur Oder verbindet. Der Mittellandkanal ist das zentrale Wasserstraßensystem von West- nach Osteuropa.

Das Projekt einen Kanal quer durch Norddeutschland anzulegen, lag schon Mitte des 19. Jahrhunderts im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten aus. 1863 wurden die ersten Vorarbeiten entwickelt, um auf diesem Kanal Kohle aus dem Ruhrgebiet in die Industrieregionen Mittel- und Ostdeutschlands zu transportieren. Bedingt durch die beiden Kriege 1864/66 und 1870/71 verzögerte sich die weitere Planung. Gleichzeitig bildeten sich Strömungen, die

eine Konkurrenz zur Eisenbahn sahen. Auch befürchteten Großgrundbesitzer östlich der Elbe einen Niedergang ihrer Landwirtschaft durch billigen Transport von Getreide aus dem Westen über diesen Kanal. Zu diesen Gegnern gesellten sich die Betreiber der Braunkohleindustrie Sachsens, die Absatzverluste voraussahen.

Mit diesen Argumenten kämpfte der eigentliche Vater des Mittellandkanals, Dr. Leo Sympher, als er 1899 mit

den alten Plänen von 1863 in die Umsetzung einstieg. Leo Sympher hatte schon den Bau des Dortmund-Ems-Kanals im Ministerium vorangetrieben, so dass er mit Kanalprojekten vertraut war. Den Gegnern des neuen Projektes belegte er, dass durch diesen neuen Kanal die Absatzmöglichkeiten im Osten Deutschlands nur steigen konnten. Kunstdünger ließ sich über den Kanal günstig transportieren und durch eine rasch wachsende Bevölkerung, ganz besonders in Berlin, würde der Brennstoffbedarf stetig ansteigen. Doch der Einfluss der „Elbejunker“ war so groß, dass selbst der „Kanalminister“ Hermann Budde im Abgeordnetenhaus in Berlin 1901 eine Abfuhr bekam. Unterstützung kam dann vom Deutschen Kaiser Wilhelm II., der selbst ein begeisterter Freund von Schiffen und Seefahrt war. So kam es, dass 1905 das Abgeordnetenhaus einem Bau des Kanals von Bevergern bis Hannover zustimmte. Von Minden aus leitete Dr. Sympher den Neubau, der von 1906 bis 1915 dauerte. Nach dem Ersten Weltkrieg konnte dann noch die Elbe bei Magdeburg erreicht werden. Die offizielle Einweihung des Mittellandkanals fand am 16. Februar 1915, also vor 110 Jahren statt. Zum Feiern war eigentlich keinem zumute, da die Fertigstellung des Kanals in die ersten Kriegsmomente des Ersten Weltkriegs fiel. Die Strecke von Minden bis zur Leine in Hannover wurde noch bis zum Jahresende 1915 fertiggestellt. Nach Kriegsende 1918 begannen die Kanalarbeiten zwischen Misburg und Hildesheim und Misburg und Peine. Die ganze Strecke des Mittellandkanals konnte immer noch nicht eingeweiht werden. 1942 sollte die Kanalüberführung über die Elbe und das Doppelhebewerk Hohenwarthe östlich der Elbe fertig sein. Geheime Kriegspläne verhinderten diesen Termin, so dass die Nazis nach Fertigstellung des Schiffshebewerks Rothensee am 30. Oktober 1938 einen Staatsakt begangen. Der heute gängige Name des Kanals war in seiner Entstehungsgeschichte stark umstritten. Elf verschiedene Namen hat es gegeben, von Mittellandkanal über Rhein-Weser-Elbe-Kanal und Binnenlandkanal bis zu Kanalnetz. Begriffe wie „Mittellandkanal“ oder „Rhein-Hannover-Kanal“ wurden vermieden, da sie wegen des Hinweises der Weiterführung des Kanalprojektes in der Regierung nicht konsensfähig waren. Man sprach von einem „Schiffahrtskanal vom Dortmund-Ems-Kanal in der Gegend von Bevergern nach Hannover mit Zweigkanälen nach Osnabrück, Minden und Linden.“ (ko)

Millionenbrücke (Foto Klaus Offenberg)





Bereit für dein nächstes Abenteuer? Dein Job. Dein Team. Deine Zukunft.

Wir sind ein modernes Textilunternehmen mit Sitz in Hörstel. Unsere Kernkompetenz liegt in der Entwicklung und Produktion hochwertiger und innovativer technischer Vliesstoffe/Textilien.

Offene Stellen (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Produktionsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in
- Elektroniker/in bzw. Mechatroniker/in
- Produktionshelfer/in

Ausbildungsplätze (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Industriemechaniker/in

**JETZT
BEWERBEN**

Nähere Informationen
findest Du unter:



Homepage



Instagram

Scan me

VOR 160 JAHREN ERÖFFNET

Bahnlinie Rheine-Osnabrück über Hörstel

Wer heute um kurz nach acht Uhr in Hörstel in den Zug Richtung Osten einsteigt, kann nach dem er in Osnabrück noch mal umgestiegen ist, um 13 Uhr in Berlin sein. Knapp fünf Stunden und man hat die Hauptstadt erreicht. Vor 160 Jahren war die Fahrt in die Hauptstadt eine Strapaze.

Ausschlaggebend für die Entwicklung von Eisenbahnlinien war im 19. Jahrhundert nicht der Personenverkehr, sondern der Transport von Gütern, insbesondere Eisenerz von Emden ins Ruhrgebiet und Kohle auf der Retourstrecke. Daher entstand 1856 die sogenannte „Emslandbahn“ von Emden über Leer, Rheine nach Münster. Während der Streckenabschnitt Rheine-Münster von der staatlichen westfälischen Eisenbahn errichtet wurde, stand der nördliche Teil unter der Bau- und Betriebsaufsicht der Hannoveranischen Staatsbahnen. 1866 fällt dann der Abschnitt Rheine-Emden mit Preußen an die Westfälische Eisenbahn, die dadurch

insgesamt etwa 550 Streckenkilometer betrieb.

Erst um 1865 wurde die Eisenbahnlinie Osnabrück-Rheine eröffnet. Stationen waren Velpe, Ibbenbüren und Hörstel. 1867 wurde der erste Schnellzug Berlin-Amsterdam eingesetzt. Wer von Berlin in die Niederlande wollte, musste abends um 19.45 Uhr in den Zug steigen. Hannover wurde um 2.02 Uhr erreicht, Rheine morgens um 5.25 Uhr und Amsterdam 9.40 Uhr. Die Rückfahrt war noch ungünstiger. Wer den Zug um 14.45 Uhr in Amsterdam bestieg, war am anderen Morgen um 7.45 Uhr in Berlin. Zu dieser Zeit fuhren regelmäßig von Rheine drei Züge nach Emden, drei nach Han-

nover und drei nach Münster. Nach Amsterdam fuhr der oben beschriebene Zug. 1880 wurde die Linie Quakenbrück-Duisburg eröffnet. Die Strecke führte über Rheine und Oberhausen. Die Linie Münster-Osnabrück-Bremen war in der Teilstrecke Osnabrück-Bremen in den Anfangsjahren 1872 ein Flop. Erst durch die Verlängerung bis nach Hamburg florierte diese Bahnlinie. Die 1874 eröffnete Konkurrenzlinie von Quakenbrück über Rheine, Burgsteinfurt, Coesfeld nach Dorsten erlangte nur Nebencharakter. Der Preussische König Friedrich Wilhelm III. hielt nichts von der Eisenbahn, nicht anders als bei der Bevölkerung des Münsterlandes. Auch torpedierten einige Adelige den Bau: „Es kann doch künftig nicht jeder Bauer genau so schnell fahren wie Wir!“ Darauf antwortete der Vater der Westfälischen Eisenbahn, Friedrich Harkort, im Provinzial-Landtag: „Die Junker fühlen instinktiv, daß die Lokomotive der Leichenwagen ist, auf welchem Absolutismus und Feudalismus zum Kirchhof gefahren werden.“

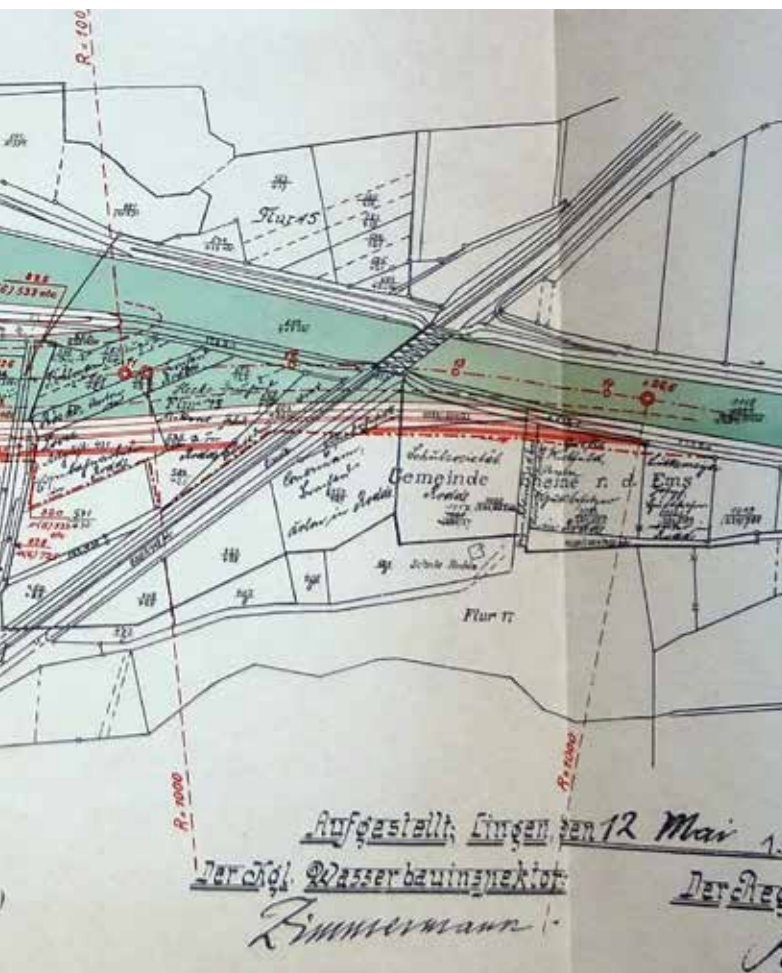
Ausgelöst durch die Expansion von Bevölkerung, Industrie, Handel und Landwirtschaft sowie durch das Preußische Kleinbahngesetz von 1892 entstanden bis 1908 fast 250 Kleinbahnen. Eine davon war die Teutoburger-Wald-Eisenbahn zwischen Ibbenbüren und Hövelhof von etwa 100 Kilometer Länge. Hauptinitiatoren waren die Zement- und Kalkindustrien um Brochterbeck und Lengerich. Zwischen 1899 und 1903 entstand die Strecke, die in ihren Spitzenzeiten 1962 783.000 Tonnen beförderte. 1950 wurden noch über zwei Millionen Menschen mit der Teutoburger-Wald-Eisenbahn befördert, 1978 wurde die Personenbeförderung eingestellt.

Der Bau der Eisenbahn mit dem Bahnhof Hörstel Mitte des 19. Jahrhunderts hemmt wirtschaftlich gesehen die Weiterentwicklung in Bevergern und Riesenbeck. Die Verbindung der drei Orte übernahm eine täglich verkehrende Postkutsche, das „Cariol“. Anfangs beförderte diese Kutsche einmal, später zweimal am Tag Post und Personen. (ko)



Bahnhof Hörstel mit Dampfloks

(Foto Archiv Heimatverein Hörstel)

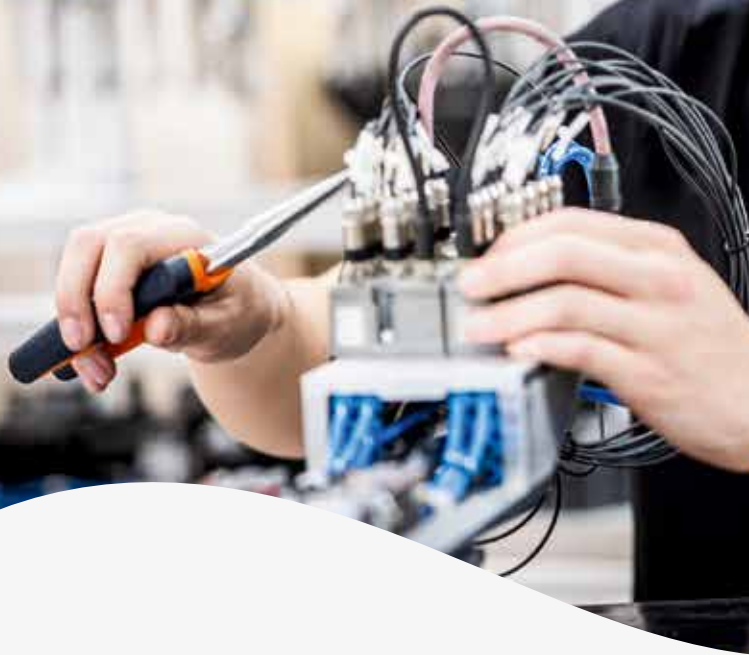


Oben: Postkarte D-Zug 1900

Links: Plan Eisenbahnbrücke Rodde 1910

(Archiv Klaus Offenberg)

Dein Ausbildungsplatz 2026



Bewirb dich jetzt! (m|w|d)

OKE – Wir sind DIE Experten für technische Kunststoffkomponenten

- › **Elektroniker**
- › **Industriemechaniker**
- › **Mechatroniker**
- › **Industriekaufmann**
- › **Fachkraft für Lagerlogistik**
- › **Maschinen- und Anlagenführer**
- › **Kunststoff- und Kautschuktechnologe**

Bei uns bekommst du:



1.200 € im 1. Lehrjahr



30 Tage Urlaub



Fitnessstudio



Betriebsrestaurant



Azubi-Stammtisch



Top Perspektiven

Mehr erfahren!



ausbildung.oke.de



Luftaufnahme Werk Bevergern und die Ahnengalerie. (Fotos: Polyvlies)



175 JAHRE POLYVLIES

Von der Garnspinnerei zum Global Player

Seit 175 Jahren wird in Hörstel-Bevergern an der Zukunft gewebt - im wahrsten Sinne des Wortes. Wer heute an der Rodder Straße vorbeifährt, ahnt kaum, dass sich hinter den modernen Produktionshallen ein Stück lebendige Industriekultur verbirgt. Polyvlies, einst als kleine Textilmanufaktur gestartet, ist heute ein weltweit agierender Spezialist für technische Vliesstoffe - eine Erfolgsgeschichte, die zeigt, wie Innovationsgeist und Heimatverbundenheit über Generationen hinweg zusammenwirken können.

Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1850, als Swibertus Beyer in Bevergern eine Garnspinnerei gründete. Bereits seit fünf Generationen wird das Unternehmen in Familienhand geführt und hat sich stetig den Herausforderungen der Zeit angepasst. In den 1960er-Jahren stellte Franz Beyer die Weichen für die Zukunft, indem er die Produktion auf technische Vliesstoffe umstellte - ein mutiger Schritt, der 1969 mit der Einführung der Na-

delvlies-technologie konkrete Form annahm.

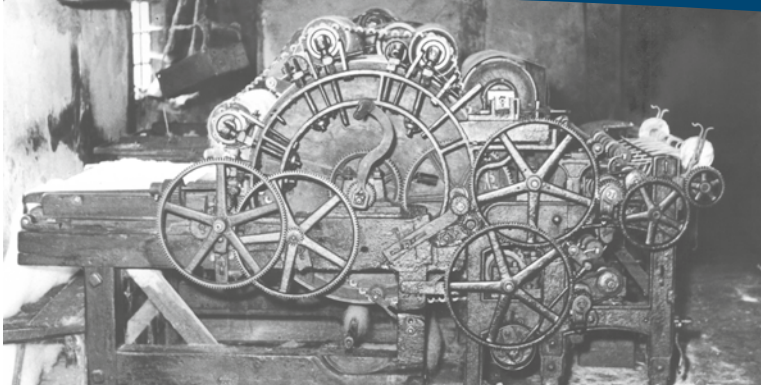
Heute wird Polyvlies von Gunnar Beyer gemeinsam mit seiner Mutter Erika Beyer, seiner Frau Kristina Beyer und dem zweiten Geschäftsführer Ludger Löbbers geleitet. Trotz globaler Präsenz ist Polyvlies bis heute ein unabhängiges, familiengeführtes Unternehmen geblieben.

Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine wichtige Rolle. Polyvlies setzt auf ressourcenschonende Produktionsprozesse, nutzt recycelbare Materialien und entwickelt Lösungen, die Umweltbewusstsein und technologische Innovation verbinden. Rund 60 Prozent der eingesetzten Rohstoffe stammen bereits aus nachhaltigen Quellen.

Mit dem technologischen Fortschritt wuchs auch das Produktportfolio. Heute entstehen bei Polyvlies über 6.000 verschiedene Vliesprodukte aus synthetischen, natürlichen oder mineralischen Fasern. Sie finden Anwendung in der Automobilindustrie, im Bauwesen, in der Landwirtschaft, im Möbelbau und in Heimtextilien. Gefertigt wird mit modernsten Anlagen in Gewichten von 40 bis 4.000 Gramm pro Quadratmeter



Eine aktuelle Produktionsmaschine. (Fotos: Polyvlies)



Eine Maschine, wie sie bis 1896 eingesetzt wurde.

(Fotos: Polyvlies)

und Breiten von bis zu sieben Metern - ein technischer Vorsprung, der Polyvlies zu einem der führenden Anbieter seiner Branche macht.

Neben dem Stammsitz in Hörstel betreibt das Unternehmen Werke in Sachsen (2004), der Slowakei (2008), Frankreich (2012) und den USA (2015). Damit wurde aus einem regionalen Mittelständler ein international aufgestellter Anbieter, der weltweit für Qualität „Made in Bevergern“ steht. Von den rund 500 Mitarbeitenden der Gruppe arbeiten etwa 300 am Hauptstandort - ein starkes Zeichen für die regionale Verbundenheit. Der Jahresumsatz liegt inzwischen bei rund 110 Millionen Euro und unterstreicht die wirtschaftliche

Bedeutung des Unternehmens weit über die Region hinaus.

Ein besonderes Augenmerk legt Polyvlies auf die Ausbildung und Förderung junger Talente. Das Unternehmen bietet vielfältige Ausbildungsberufe in Technik, Produktion, Verwaltung und Logistik und schafft so Perspektiven für die Menschen in der Region. Viele von ihnen bleiben Polyvlies auch nach der Ausbildung treu.

Das 175-jährige Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeichen dafür, dass Tradition und Zukunft sich nicht ausschließen müssen. Im Gegenteil: Wer in Generationen denkt, bleibt auch in bewegten Zeiten auf Kurs. (ms)

Outdoor! Funktionskleidung für Damen und Herren!




agritura
Raiffeisen eG

Münsterstraße 32 - Riesenbeck

Tel.
05454/9313-30

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

Samstag
8.00 - 16.00 Uhr

IHR MARKT FÜR HAUS, HOF, TIER UND GARTEN

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

Der neue ID Buzz.



Jetzt bei uns!

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

www.Autohaus-Tumbrink.de



WIR NEHMEN IHNEN DEN DRUCK AB!

Lassen Sie sich von unserer weitreichenden Produktpalette inspirieren. Wir bieten Ihnen:

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochwertige Geschäftsdrucksachen aller Art, Kataloge, Broschüren, Flyer u.v.m. im Offsetdruck
- Beste Qualität und faire Preise
- Kundenbetreuung von der Idee bis zum fertigen Endprodukt
- Fünfte Farbe im Digitaldruck (Neon, Weiß, Spotlack)



NEUGIERIG? FRAGEN?

Wir beraten Sie gern!



Lammert DRUCK

...und Media

Rudolf Lammert GmbH

Bevergerner Str. 51 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (05454) 9308-0 • info@lammert.de • www.lammert.de

Für den schärfsten AUSDRUCK!



Burg Bevergern um 1680, die Türme sind schon teilweise abgerissen worden

(Archiv Heimathaus Bevergern)

VOR 625 JAHREN VERLOR GRAF NIKOLAUS VON TECKLENBURG STADT UND BURG BEVERGERN

Ab 1400 gehörte Bevergern dem Bischof von Münster

Am 25. Oktober vor 625 Jahren endete die Herrschaft der Grafen Nikolaus II. von Tecklenburg in Bevergern. Nach längeren Streitigkeiten und Fehden gelang es dem Bischof von Münster, Otto von Hoya, sich die Ämter Cloppenburg, Frisoyle und Bevergern einzuverleiben. Gleichzeitig übernahm der Bischof die Burg und die Stadt Bevergern mit allen Herrlichkeiten, mit Gericht, allem Land, allen Menschen und Lehen, somit mit allen dazugehörigen Rechtstiteln. Damit war das Niederstift mit dem Hochstift Münster über das Amt Bevergern miteinander auch räumlich verbunden.

Die Abtretungsurkunde beschreibt zwei verfassungsrechtliche Aspekte: die Ämterverfassung und die Gerichtsbarkeit. Die Tecklenburger besaßen im Amt Bevergern die hohe Gerichtsbarkeit, „alle gericht, hoe und syde.“ Darauf baute der Bischof von Münster einen eigenen Gogerichtsbezirk auf. Durch diesen hoheitlichen Neuprozess kam für das Städtchen Bevergern eine Blütezeit, die sich bis zur Sprengung der Burg 1680 hielt.

Nach den langen Kriegsjahren mit Tecklenburg waren Burg und Stadt zerstört. Besonders die Burg hatte stark gelitten. Es standen nur noch der große Turm und die Mauer. Die restlichen Gebäude, wahrscheinlich aus Holz gebaut, mussten nun ersetzt werden. Bischof Otto von Hoya, der in der Burg Bevergern häufiger residierte, unterstützte die Reparaturarbeiten der Stadtmauer. Besonders setzte er sich für den Ausbau der Burg ein. Chronisten rühmen die Wiedererrichtung der Burg. Man sprach damals von einer königlichen Burg. Der Bischof soll selbst bei den Arbeiten in Bevergern zugegen gewesen sein. So soll er, nach einer Anekdote, den Maurermeister zum Eifer angetrieben haben. Daher ist es sicher verständlich, dass Otto 1424 den Tecklenburger den Wunsch abgeschlagen hat, die Burg zurück zu übertragen. Am 4. Oktober 1424 starb Otto auf seiner Burg. Nur sein Leib durfte nach Münster überführt werden, die Eingeweide sollten in Bevergern vor dem obersten Altar beigesetzt werden. Für die Ausstattung des Altars stiftete er 200 Mark. Seit dieser Zeit soll das Herz des Bischofs immer an seinem Todestag in der Bevergerner Kirche spuken, nachzulesen in dem Buch „Das schlagende Herz Ottos IV. Graf von Hoya, Spukgeschichten und seltsame Erzählungen, ISBN 978-3-7485-4321-1“.

Wie kam es zur hoheitlichen Veränderung des Amtes, der Stadt und der Burg Bevergern um 1400? Graf Nikolaus von Tecklenburg hatte 1366 Bevergern die Stadtrechte verliehen. Diese Verleihung erstarkte das kleine Bevergern gegen die Stadt Rheine und gegen den Bischof von Münster, dessen Beziehungen zum Grafen von Tecklenburg nicht gut waren. Die Stadt verhinderte die Bestrebungen Münsters der Landnahme im Emsland, sie diente gleichzeitig dem Ausbau der Tecklenburger Landeshoheit. Damit war keineswegs der Friede eingezogen. Vielmehr folgten zahl-

sohlmann
...ein starker Partner

Zuverlässigkeit und Kompetenz an der Ems!

- Werkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Industriebedarf
- Betriebseinrichtung
- Befestigungstechnik
- C-Teile-Management



www.sohlmann.de

... seit
1945!

Heribert Sohlmann GmbH

Eisenbahnstraße 2 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9877-0 · info@sohlmann.de
Filiale: Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/96007 · info@sohlmann.de



Der Altar in der Bevergerner Kirche vom Kapellchen aus unter dem das Herz Ottos IV. Graf von Hoya liegt. (Foto Klaus Offenber)

reiche Fehden zwischen Münster und Tecklenburg, in die Bevergern immer wieder hereingezogen wurde. Nach den beiden Landfriedensbündnissen von 1374 und 1379 kam es 1385 zum Krieg zwischen Münster und Tecklenburg, bei dem die Münsterschen Truppen Bevergern einnahmen und vollständig zerstörten. Die Burg, ein recht kleiner Bau damals überwiegend aus Holz, blieb erhalten und ging ausgelöst durch Streitigkeiten zwischen Vater und Sohn Nikolaus von Tecklenburg an den Knappen Heinrich von Buck. In einer Urkunde vom 25. Oktober 1387 vereinbarten die Streithähne die Burg an den rechtmäßigen Grafen von Tecklenburg zurückzugeben. Nach einer kurzen ruhigen Zeit um 1388 kam es 1393 endgültig zum

Streit zwischen Nikolaus II. und Otto, wobei der Bischof von Münster den Bischof von Osnabrück um Unterstützung bat. Die Tecklenburger mussten nur gegen zwei Seiten kämpfen. Der Tecklenburger Krieg schleppte sich über die 90erjahre hin, bis er 1400 voll ausbrach. Bischof Otto schloss einen Friedensvertrag mit dem Grafen von der Mark, so dass er sich den Rücken freihalten konnte. Dann belagerte er im Juli 1400 Bevergern. Nach vier Tagen war die Stadt erobert, die Burg fiel im August desselben Jahres. Graf Nikolaus wurde in Tecklenburg gefangen genommen und nach Münster gebracht. Damit war die älteste weltliche Macht im nördlichen Westfalen niedergedrungen. (ko)

autoPRO 
DIE WERKSTATT.



KFZ Postmeier

KFZ-Meisterbetrieb / KFZ-Handel



Surenburger Straße 35-36
48477 Hörstel
Fon: 0 54 54 / 78 11
info@kfz-postmeier.de
www.kfz-postmeier.de

 **egesagarten** 
THIEMANN
GÄRTNEREI & FLORISTIK

- Saisonale Pflanzen aus eigener Produktion
- Individuelle Sträuße & Gestecke
- Hochzeits-, Trauer- & Eventfloristik

THIEMANN GÄRTNEREI & FLORISTIK
Von-Galen-Str. 15 · 48477 Hörstel · Bevergern · Tel. 05459 8222
www.blumen-thiemann.de ·  

Beste Küchen!
Zu besten Preisen!

Küchen Kümper

DAMIT KOCHEN SPASS MACHT!

Fuggerstraße 7, 49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“
Telefon 054 51 / 99 14 - 0
info@kuemper.de - www.kuemper.de

Jetzt mit
erweiterter
Ausstellung!



20 Musterküchen auf 450 m²
Von der Einsteigerküche bis zur Luxusausführung



ST. ANNA-KIRCHE IN DREIERWALDE

Umfangreiche Sanierungsarbeiten sind in vollem Gange

Ein kurzer Blick auf die St. Anna-Kirche in Dreierwalde sagt zurzeit schon viel aus. Seit Wochen laufen dort innen wie außen umfangreiche Sanierungsarbeiten. Die Kirche ist von einem Bauzaun eingeschlossen und der Turm wird von einem Baugerüst umhüllt. Derzeit laufen im Innern die Malerarbeiten, die voraussichtlich noch bis Mitte Dezember andauern werden. Entgegen der eigentlichen Planung, die vorsah, dass die Sanierungsarbeiten am 2. Advent abgeschlossen sein sollten, hat der Architekt das Fertigstellungsdatum nunmehr auf den 6. März 2026, also um drei Monate nach hinten verschoben.



In den anfänglichen Planungen war zunächst vorgesehen, den Altar um ein Joch nach vorne ins Hauptschiff zu versetzen. Hiervon hat man dann aber doch wieder Abstand genommen, wie Hans Bäumer, der die Baumaßnahme als Kurator für die Kirchengemeinde St. Reinhildis Hörstel begleitet, jüngst mitteilte. Insbesondere der Turm werde aufwendig saniert, berichtet der Dreierwalder weiter. Das Turmdach werde komplett neu eingedeckt und bei der Außenfassade, die sich insgesamt in einem schlechten Zustand befunden habe, sei die Verfugung bereits aufgestemmt und erneuert worden. „Die Spitze des Turms wird derzeit bei der Firma Laumann in Bevergern aufgearbeitet. Der sogenannte „Helm“ ist laut Statiker noch in Ordnung und der bekommt gerade neue Kupfer-

bleche bei der Firma Rohe in Hörstel“, so Bäumer weiter. Das Hauptdach werde im Gegensatz zum Turmdach lediglich umfangreich nachgearbeitet und ausgebessert.

Darüber hinaus würden auch die Turmuhren aufgearbeitet. Das gesamte Glockengestühl werde hingegen so bleiben wie es ist. Nur die Elektronik der Läutemaschinen werde erneuert. Auch die Eingangstüren werden vollständig überarbeitet. Die Tür zur Seite des Hofes Löcken werde zudem als Automatiktür umgebaut, um einen barrierefreien Zugang zu schaffen. Die Betondecken im Turm, die laut Bäumer irgendwann zwischen 1947 und 49 eingezogen wurden, werden auch saniert.

Auch im Inneren der Kirche befinde sich zurzeit für die Malerarbeiten ein Gerüst und auch der Plattenboden werde in Teilen erneuert und ansonsten angeschliffen und somit egalisiert. Zudem werden die bleiverglaste Fenster in einer Spezialwerkstatt

Links: So sah es in der Spitze des Turms aus.

Rechts und unten: Die Kirchengespitze schwebt neben dem Turm.

(Fotos: Hans Bäumer)

überarbeitet. Später werden diese dann in einem minimalen Abstand vor die dann neu eingesetzten Glasfenster im Innern der Kirche wieder installiert. Außerdem seien die Hälfte der Bänke, der Holzboden der Seitenschiffe, die Holztreppe in der Sakristei und Teile der Holztreppe hinter der Orgel von einem massiven Holzwurmbefall betroffen. Um diesen zu entfernen werde ein spezielles Verfahren angewandt, bei dem vor allem die Bänke in einer Wärmekammer erwärmt werden, Feuchtigkeit zugeführt und einige Tage später werde alles wieder runtergekühlt.

Zwei erwähnenswerte Besonderheiten, die am Rande der Sanierung aufgetaucht sind, gibt es noch. Die damaligen roten Leuchten, die bis zum Jahr 2006 aufgrund der Starts und Landungen auf dem ehemaligen Flugplatz in Dreierwalde auf der Turmspitze installiert waren, gibt es noch und sie funktionieren sogar. Außerdem wurde bei den Aufräumarbeiten oben im Turm eine alte Kanonenkugel mit einem Durchmesser von rund 14 Zentimetern und einem Gewicht von zehn Kilogramm gefunden. Recherchen dazu haben ergeben, dass diese Kugel wahrscheinlich aus der Zeit Napoleons stamme und damit wohl über 200 Jahre alt sei. (aw)



Triathlon 2025 (Fotos: PD)

TRIATHLON HÖRSTEL 2025: REKORD, PREMIERE UND ZUKUNFTSAUSBLICK

Schon drei Wochen vor dem Startschuss war das Starterfeld rund um dem Torfmoorsee restlos ausgebucht: Mit 900 Meldungen und etwa 800 gestarteten Athletinnen und Athleten zählt der diesjährige Event zu den erfolgreichsten in seiner Geschichte.

Erstmals war der Nachwuchscup des Nordrhein westfälischer Triathlonverband (NRWTV) in Hörstel zu Gast – Athletinnen und Athleten im Alter von 16 bis 21 Jahren zeigten beeindruckende Leistungen auf den anspruchsvollen Strecken. Der Verband hat bereits zugesagt, der Nachwuchscup kommt 2026 erneut nach Hörstel.

Parallel dazu knüpft das Event an die starke Regionalszene und verwandte Veranstaltungen an – insbesondere an die Riesenbecker Sixdays, die im Bereich Laufen etabliert sind und zei-

gen, die Region hat eine lebendige Ausdauersport-Tradition.

Ein solch großer Erfolg ist nur möglich dank der tatkräftigen Unterstützung von rund 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – vom Kuchenverkauf im Zelt über die Streckenposten bis hin zu den Teams der Deutsche Lebens Rettungs Gesellschaft (DLRG) und des Deutsches Rotes Kreuz (DRK), die Sicherheit und Versorgung gewährleisten. Ein besonderer Dank gilt auch dem Hauptsponsor Polyvlies GmbH, der die Veranstaltung maßgeblich unterstützt hat.

Der nächste Triathlon Hörstel findet am 30. August 2026 statt – ein Fixpunkt für Sportbegeisterte, Familien und Zuschauer im Nordwesten.

Weiter geht es im nächsten Jahr auch mit den Riesenbecker Sixdays

Die Riesenbecker Sixdays sind ein anspruchsvoller Landschaftslauf im

Tecklenburger Land, der über sechs Etappen geführt wird – für 2026 geplant vom 9. bis 14. Mai 2026. Auf rund 125 km mit etwa 1.445 Höhenmetern erleben die Teilnehmer täglich neue Abschnitte – etwa Etappen von Riesenbeck nach Ibbenbüren, von Ibbenbüren nach Tecklenburg, weiter nach Mettingen, und schließlich zurück nach Riesenbeck. Die Anmeldung ist seitdem 31. August 2025 freigeschaltet – alle interessierten Läuferinnen und Läufer können sich über die Website des Veranstalters anmelden: <https://www.riesenbeckersixdays.de/> Auch für Einsteiger oder erfahrene Läufer ist diese Veranstaltung eine besondere Erfahrung – sechs Tage in Folge laufen, feiern, den Teutoburger Wald erleben – eine echte Herausforderung und zugleich Erlebnis.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten großen Event-Höhepunkt in unserer Region und laden alle – Zuschauer wie Aktive – herzlich ein: dabei zu sein, mitzufiebern und mitzufeiern!

Wußtet Ihr eigentlich, dass die Kinder- und Jugendleichtathletik jederzeit kostenloses Schnuppertraining anbietet? Ihr könnt donnerstags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit Cornelia trainieren, wenn Ihr 6-8 Jahre alt seid und von 17:00 bis 18:30 Uhr wenn Ihr 9-11 Jahre alt seid. Mittwochs geht es ab 12 Jahren weiter mit Heike & Birgit in der Zeit von 17:30 – 19:00 Uhr, genauso wie montags bei Heike von 17:30 bis 19:00 Uhr.

Meldet Euch einfach über info@svteuto.de – oder kommt vorbei in der grünen Halle in Riesenbeck. (nk)

Systembau • Roß

SBR

Bauunternehmen

Hörstel-Dreierwalde

Mobil: 0171 26 34 157 | www.sbr-ross.de



Handwerkerpark Riesenbeck GmbH

Tel. 05454 - 5 03 06 90

Hansestraße 1 · 48477 Riesenbeck



Kontaktdaten

**Ihr zuverlässiger Partner
rund ums Dach**

Aus der Region – für die Region



Räumlichkeiten des SPA Parkhotel Surenburg (Fotos: Felix Möbus)

KOSMETIK IM PARKHOTEL SURENBURG SPA

Seit rund zehn Wochen wird das Angebot im Parkhotel Surenburg Spa um den Bereich Kosmetik und Hautpflege unter der Leitung von Jean-Pascal Kruse erweitert. Die neue Ausrichtung folgt seinem Label „Pure Skin by Jean-Pascal“ und verbindet klassische Wellness mit moderner, hautgesundheitsorientierter Kosmetik. Eine ausführliche Hautanalyse im Ersttermin, individuell abgestimmte Behandlungen (u. a. Anti-Aging-Facials, Body-Treatments) und ergänzende Heimpflege-Konzepte bilden den Kern des Konzepts.

Jean-Pascal Kruse ist staatlich geprüfter Kosmetiker mit Weiterbildungen im medizinisch-onkologischen Bereich. Neben seiner Tätigkeit im Parkhotel Surenburg, wo er die Kosmetikabteilung leitet, betreut er seit über fünf Jahren in einem weiteren Institut eine große Zahl zufriedener Stammkunden. Neben der fachlich fundierten Behandlung legt Jean-Pascal besonderen Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung und eine einladende, freundliche Atmosphäre. Durch die Verwendung der hochwertigen Produkte von Craith Lab setzt er in puncto Qualität und Wirksamkeit Maßstäbe. Auch in der Gestaltung der Räumlichkeiten entstehen stetig neue, stilvolle Akzente.

Interessierte Besucher des Hotels haben die Möglichkeit, ohne Anmeldung mit ihm bei einem spontanen Besuch ins Gespräch zu kommen oder ein sogenanntes „First Date“ (Diagnose + Behandlung) zu buchen. Darüber hinaus ist Jean-Pascal freitags im Friseursalon „Inspiration of Hair“ in Hörstel anwesend. Dort bietet er auf Wunsch eine kostenlose Hautsprechstunde an, um erste Impulse für die Hautpflege zu geben und Fragen individuell zu besprechen.

Wenn ein Bedarf erkannt wird, erfolgt der Einstieg in die Behandlung in der Regel über einen Ersttermin, der etwa zwei Stunden dauert und eine umfassende Hautanamnese und -diagnostik beinhaltet. Auf Basis der Analyse wer-

den individuell zugeschnittene Behandlungspläne erstellt. Jean-Pascal Kruse legt großen Wert darauf, dass neben Beratung und Behandlung auch Verhaltens- und Schutzempfehlungen nicht zu kurz kommen. Er gibt konkrete Hinweise zur Heimpflege, abgestimmt auf den jeweiligen Therapieplan. Ziel ist eine nachhaltige Hautverbesserung, die durch die Kombination von Institutspflege und täglicher Routine auch bei Akne, Neurodermitis, Schuppenflechte und anderen chronischen Hautleiden erzielt werden kann. Bei speziellen Fragestellungen erfolgt – wo nötig – die Zusammenarbeit mit ärztlichen Fachstellen, etwa für weiterführende Diagnostik (z. B. Labor- oder Blutwerte). Die Kundschaft der beiden Institute

umfasst alle Altersklassen, „von acht bis einundneunzig Jahren“, und profitiert von einem breiten Spektrum an Anwendungen: Anti-Aging-Facials, Ganzkörper-Peelings und -Packungen sowie individuelle Body-Treatments. Ergänzt wird dies durch die Wellness-Infrastruktur des Parkhotel Surenburg mit Pool, finnischer Sauna, Salz- und Nebelsauna.

Neben der kosmetischen und medizinischen Versorgung profitieren Kunden von Jean-Pascals Leidenschaft für Hautgesundheit. Auf verständliche Weise vermittelt er Erkenntnisse aus aktuellen Studien und seinen regelmäßigen Fortbildungen, beispielsweise zur Zellbiologie oder den Einflüssen von Kunstlicht auf die Hautalterung – einem Faktor, der neben der Sonneneinstrahlung oft unterschätzt wird.

Mit seinem Blick auf den ganzen Menschen und auf langfristige Pflegeziele versteht sich Jean-Pascal Kruse als Begleiter auf dem Weg zu gesunder, strahlender Haut.

Kontakt kann über die regelmäßigen Veranstaltungen im Spa, telefonisch oder via WhatsApp (0155 65539603) sowie über Instagram (@surenburger-schlossspa) aufgenommen werden.

(fm)



Unsere Mission – DEINE Zukunft

Bei uns kannst du durchstarten. Auf www.polyvlies.de erfährst du alles über uns, unsere Innovationen und Ausbildungsangebote sowie deine Chancen.

Berufe (m/w/d) zum Durchstarten

- \ Maschinen- u. Anlagenführer für Textiltechnik
- \ Produktionsmechaniker Textil
- \ Industriemechaniker
- \ Elektroniker für Betriebstechnik
- \ Textillaborant
- \ Fachkraft für Lagerlogistik
- \ Industriekaufmann
- \ Fachinformatiker (Systemintegration)
- \ Bau- u. Landmaschinenmechatroniker

Klingt spannend?

Dann komm in unser Team und richte deine Bewerbung, gerne auch als E-Mail, an:

Polyvlies Franz Beyer GmbH,
Kristina Beyer / Miriam Neumann
Rodder Str. 52, 48477 Hörstel-Bevergern
ausbildung@polyvlies.de

Wir freuen uns auf dich.



Fotos: Hermann Willers

Eheleuten Borgel und Hüppe, einem Vortrag über die zu verteidigenden Werte Europas und einem abschließenden Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei.

Ange-sichts der von China, Indien, Russland und weiteren autokratisch regierten Ländern ange-strebten neuen Weltordnung ohne den demokratischen Westen zeigt sich Europa allzu oft nur noch als ein uneiniger Zusammenschluss von 27 Zwergstaaten. Diese werden es schwer haben, ohne die Unterstützung der Amerikaner und zudem noch zerstritten ihren Weg in eine gesicherte Zukunft zu finden. Noch aber gibt es ein gesundes Fundament, um zuversichtlich diesen Weg gehen zu können. Denn Millionen Menschen haben in den vergangenen sieben Jahrzehnten Europa zu einem der lebenswertesten Orte auf dieser Welt entwickelt. Selbst im Vergleich mit anderen hochentwickelten Regionen der Welt genießen Europäer von Geburt an bessere Bildungs-, Aufstiegs- und Einkommenschancen, soziale Sicherheit und eine höhere Lebenserwartung. Es lohnt sich also, die-sen gemeinsam eingeschlagenen Weg fortzusetzen, ein Zurück zu den Nationalstaaten zu beenden und stärker noch als bislang für die innere Geschlossenheit und einen gesellschaftlichen Zusammenhalt der EU-Länder zu kämpfen. Wie das im Zusammenleben von Menschen aus unterschied-lichen EU-Ländern und mit wachsendem Vertrauen gelingen kann, beweisen die am Ausstellungsprojekt der Europa-Union beteiligten Paare aus dem Kreis Steinfurt. Weitere Infos bei Bernd Weber, Askaniering 40, 48429 Rheine, Tel. 05971/65862, Mail: weberber@t-online.de (pd)

GLÜCKLICHE EUROPÄER

Europa-Union Steinfurt stellt ab 27. November im Foyer des Rathauses aus

„Europa macht Menschen glücklich!“, den Beweis dazu trat jetzt die Europa-Union Steinfurt in ihrem gleichnamigen vom Europaminister NRW geförderten Projekt an. Beteiligt sind 24 bi-nationale Paare aus dem Kreis Steinfurt. Mit dabei auch die aus Hörstel stammenden Ehepaare Justina und Ludger Borgel und Gwenda und Stefan Hüppe.

Die in dem Projekt entstandene Ausstellung und der dazugehörige Begleitband mit den Interviews der jeweils aus unterschiedlichen EU-

Ländern stammenden Paare sind vom 27. November bis zum 6. Dezember 2025 im Foyer des Rathauses an der Sün-te-Rendel-Straße 14 zu sehen. Zu-

dem lädt die Europa-Union Steinfurt, Don-nerstag, 4. Dezember 2025, 17 bis 19 Uhr, zu einer Führung durch die Ausstellung, einem Gespräch mit den



Zur Auflösung Heft 174 vom September 2025:

Viele Leserinnen und Leser des Stadtmagazins haben das Bildnis des Amtmanns und Bürgermeister Friederich Heinrich Maria Ignatius Borggreve an der Vogelroude in Bevergern erkannt.



Für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts sind in der Geschichte der Stadt Bevergern bis heute zwei Namensvettern überliefert worden: der Amtmann Friedrich Heinrich Maria Ignatius Borggreve (1772-1843) und sein Sohn, der Arzt Dr. Friedrich Maria Borggreve (1803-1863). Während der Arzt hier durch seinen Brief von 1844 in der Kirchenkuppel bekannt bleibt, sind die von Friedrich Heinrich Maria Ignatius Borggreve gepflanzten Eichenalleen bis heute zu sehen. Besonders die alten Eichen auf der Vogelroude fallen auf, dort ist auch das Bildnis des Amtmanns zu finden. Friedrich Heinrich Maria Ignatius Borggreve wurde am 17. Mai des Jahres 1772 zu Münster geboren. Seine Eltern waren der Kurfürstliche Hofkammerrat Friedrich Christian Borggreve und Margaretha Monica, geborene Heinrichen. In Münster und später in Göttingen studierte Friedrich Heinrich Maria Ignatius Borggreve Jura. 1799 heiratete Borggreve Gertrud Cruse, mit der er 14 Kinder hatte. Neun davon wurden in Bevergern geboren. 1806 wurde er Amtmann in Bevergern, in dem Jahr, als Bevergern kurzfristig Kreisstadt wurde. Der Amtmann Borggreve hatte in seiner langen Dienstzeit mehrere übergeordnete Organisationen erlebt, das Fürstbistum Münster bis 1803, die Besatzungsmacht Frankreich und ab 1815 den preußischen Staat. Dadurch änderte sich besonders in der Franzosenzeit seine Dienstbezeichnung in „Maire“. Ab 1820 bis zu seinem Abschied 1836 nannte sich Borggreve Bürgermeister (Akte A 150). Während seiner Zeit als Amtmann und später als Bürgermeister hat sich Borggreve für seine Gradlinigkeit, sein Durchsetzungsvermögen und seinen Ideenreichtum einen Namen gemacht. Noch während der Franzosenzeit funktionierte er das von den Franzosen verbotene Schützenfest zu einer angeordneten Jubelfeier anlässlich des Geburtstages von Napoleon am 15. August 1812 um. „Aus diesem Bericht vernimmt man deutlich das heimlich kichern des fürstbischöflichen-münsterschen – vielleicht auch deutschen – Patrioten Borggreve“, so Ernst-August Beyer, 2003. (ko)



WIE GUT KENNST DU DEINE REGION?

In der Rubrik „Wie gut kennst du deine Region“ geht es um die Auflösung eines Bilderrätsels. Das Redaktionsteam veröffentlicht dazu einen Ausschnitt eines größeren Fotos. Im aktuellen Rätsel geht es dabei um den Ort, wo die Aufnahme entstanden ist.

Das Foto dieser Ausgabe zeigt Motive mit verschiedenen Märchenszenen und ist im Stadtteil Hörstel zu finden. Haben Sie es bereits erkannt und wissen, wo das Foto aufgenommen worden ist?

Wenn Sie den Standort unseres Rätsels lösen konnten, freuen wir uns auf Ihre Zuschriften unter unserer Mailadresse: redaktion@stadtmagazin-hoerstel.de (ca)

In der nächsten Ausgabe wird dann der Ort verraten.
Viel Spaß bei der Auflösung.

Zuschriften nehmen wir gerne per Mail entgegen. REDAKTION@STADTMARKE-TING-HOERSTEL.DE



Dr. Laumann, Konermann & Kollegen
Rechtsanwälte und Notare

Franz Laumann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht



Heinrich-Niemeyer-Straße 27 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (0 54 54) 93 36 0 - 0 • E-Mail: hoerstel@dr-laumann.de

MB Brunnenbau
GmbH

Brunnen & Erdwärme

Eschweg 77
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 99 59 010
info@brunnenbau-badde.de



Wappen nachgezeichnet
(Foto: Felix Möbus)



TEIL 2 – DAS WAPPEN VON RIESENBECK

Ein riesiger Bach –
und ein Werkzeug mit Geschichte

Weiter geht's mit unserer Wap-
pen-Serie! Nach Bevergern
schauen wir nun nach Riesenbeck,
das ganz in der Nähe vom Teuto-
burger Wald liegt. Schon der Name
klingt irgendwie ... riesig oder? Und
tatsächlich, der Name Riesenbeck
wurde schon vor fast 1000 Jahren auf-
geschrieben! In einer alten Urkunde

aus der Zeit um 1074 steht er als „Ri-
senbeke“ – das ist kein Schreibfehler,
sondern die alte Schreibweise.
Damals ging es in dem Text um einen
Hof in Riesenbeck den der Bischof
Benno II. von Osnabrück bekam – für
eine Kirche. Und der Name Riesen-
beck setzt sich wahrscheinlich aus
zwei Teilen zusammen: „Riesen-“

meint wohl etwas Großes oder Bedeu-
tendes – und damit keine Fabelwesen!
„beck“ ist ein altes plattdeutsches
Wort für Bach, also ein kleiner Fluss.
Riesenbeck heißt also vermutlich „Der
große Bach“ – ein Ort an einem auffäl-
ligen Wasserlauf. Und das passt, denn
viele Ortsnamen in der Region enden
auf „beck“, weil es hier so viele kleine
Bäche gibt.
Und was zeigt das Wappen von Rie-
senbeck? Die Linien, die einen Fluss
darstellen, sind umgeben von zwei

„Pflugscharen“ – das sind die vorde-
ren Teile eines Pfluges, mit dem man
früher Felder umgegraben hat. In Rie-
senbeck bestand eine lange Tradition
in der Herstellung von Pflügen. Die
Pflugscharen im Wappen erinnern an
diese lange Handwerkstradition.
So zeigt das Wappen nicht nur, wie
wichtig die Landwirtschaft war – son-
dern auch, dass Riesenbeck ein Ort
war, wo man selbst die Werkzeuge
fürs Ackerland erfunden und gebaut
hat. (fm)

bwh Koffer

**Deine Talente,
deine Chance**

Du bist ein Macher, ein kreativer Lösungsfinder oder ein
echtes Organisationstalent? Dann passt du perfekt zu uns!
Wir suchen zu **August 2026** motivierte Talente, die mit uns
die besten Koffer der Welt entwickeln und produzieren
möchten.

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

Industriekaufmann/-kauffrau (m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

OFFENE
STELLEN
UND INSIGHTS



bwh Spezialkoffer GmbH
Saltenwiesestiege 54
48477 Hörstel-Bevergern
personal@bwh-koffer.de





Links: Der Besuch des Nikolauses und seines Knecht Ruprechts ist jedes Jahr vor allem für die Kleinsten das Highlight des Marktes.

Rechts: Stand Weihnachtsmarkt: Viele kleine Stände, wie hier der vom Heimatverein, bieten den Gästen viel Abwechslung.

(Fotos: Andreas Winnemöller)

WEIHNACHTSMARKT IN DREIERWALDE

Der Weihnachtsmarkt in Dreierwalde findet in diesem Jahr am Sonntag, 7. Dezember statt. Veranstaltungsort ist wie gewohnt das Gelände der Firma Fliegl an der Südstraße. Wie schon im vergangenen Jahr verzichtet der Jugendausschuss als Veranstalter jedoch erneut auf das Eisstockschießen am Vortag. Ansonsten gibt es für die Gäste wieder viel Gewohntes und Bewährtes auf dem kleinen aber feinen Markt in Dreierwalde zu entdecken.

Los geht es an dem Sonntag ab 13 Uhr mittags. Unterstützt wird der Jugendausschuss in der Organisation wieder von der Firma Fliegl, die am Sonntag auch ihre Ausstellung öffnen wird und von Ulli Heeger mit seinem Partyservice. Für das vielfältige Angebot des Weihnachtsmarktes zeigen sich zum Großteil erneut verschiedene Dreierwalder Vereine verantwortlich.

So gibt es unter anderem Glühwein, Feuerzangenbowle und andere Getränke, die vom Jugendausschuss angeboten werden. Darüber hinaus: Gewinnspiele, Champignons aus der Pfanne, selbstgebackene Waffeln, Kaffee und Kuchen, ein Pommewagen, Antiquitäten, Imker-Honig und vieles mehr. Auch an Ständen für Deko- und Weihnachtsfans wird es natürlich nicht mangeln. So bietet erneut unter anderem auch die forensische Klinik von den Insassen angefertigte Artikel an.

Der vor allem für die Kinder wichtigste

Gast hat sein Kommen fest zugesagt: Der Nikolaus wird gemeinsam mit Knecht Ruprecht wieder kleine Ge-

schenke und viel Freude bringen. Zur Live-Musik mit adventlichen musikalischen Klängen sollte sich der Besuch

des Dreierwalder Weihnachtsmarktes also einmal mehr für Groß und Klein lohnen. (aw)



Hochzeitsmesse



30. NOVEMBER 2025 | 14:00 - 18:00 UHR
PARKHOTEL SURENBURG, SURENBURG 13, 48477 RIESENBECK

LERNEN SIE UNS UND UNSERE KOOPERATIONSPARTNER KENNEN: BRAUTMODE, FLORISTIK, DEKORATION, FOTO- UND VIDEOGRAFIE, DEKOVERLEIH, PAPETERIE, PICOFLY, OLDTIMER- UND LIMOUSINENSERVICE, DJ, HOCHZEITSÄNGER:INNEN, FREIE TRAUREDNERIN U.V.M.



GENIEßEN SIE PRICKELNDE APERITIFS ZUM ANSTOSSEN UND KENNENLERNEN.

ALS BESONDERES HIGHLIGHT ERWARTET SIE AB 18 UHR EIN EXKLUSIVES PROBIERBUFFET EIN KULINARISCHES KENNENLERNEN FÜR BRAUTPAARE (NUR MIT ANMELDUNG).

35,00 € p.P.

FASHION | GIVEAWAYS | DISCOUNTS

WWW.PARKHOTEL-SURENBURG.NET | INFO@PARKHOTEL-SURENBURG.NET | TEL: +49(0)5454/93380



ADVENTSZAUBER AUF DER SURENBURG

Benefizkonzert des Bläserorchesters Frohsinn

Am zweiten Advent, Sonntag, 7. Dezember, findet erneut der Adventszauber an der Surenburg statt. Familie Heereman eröffnet die Veranstaltung um 13 Uhr im festlich geschmückten Schlossohof. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein stimmungsvolles Ambiente, kreative Geschenkideen sowie warme Getränke und Speisen freuen.

Um 15 Uhr spielt das Jugendorchester des Bläserorchesters Frohsinn weihnachtliche Melodien, bevor um 16:30 Uhr das Benefizkonzert des Hauptorchesters unter der Leitung von Simon Meads beginnt. Das Konzert bietet traditionelle Weihnachtsmusik, moderne Arrangements und solistische Beiträge.

Die Spenden des Konzerts kommen der Malteser Geburtsklinik in Bethlehem sowie dem Förderverein des St. Elisabeth-Hauses in Riesenbeck zugute. Der Eintritt beträgt 5 € für Erwachsene, Kinder haben freien Eintritt. Parkplätze stehen ausgewiesen zur Verfügung, die Allee bleibt gesperrt. Gäste aus der Umgebung werden gebeten, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen.

Das Bläserorchester Frohsinn und die Veranstalter freuen sich auf einen festlichen Nachmittag voller Musik und vorweihnachtlicher Stimmung.

(pd)

(Foto: Michael Schmidt)

BlitzReich.de-
Fotografie

Nachwächter Bevergern (Foto: Stadtmarketing Hörstel UG)

NACHTWÄCHTERTOUR DURCH BEVERGERN

mit exklusivem Tasting-Erlebnis

Am 30. Januar 2026 um 18 Uhr veranstaltet das Stadtmarketing Hörstel eine besondere Nachwächertour durch Bevergern. Begleitet vom historischen Nachwächter entdecken die Teilnehmer spannende Geschichten, Anekdoten und geheimnisvolle Orte des alten Bevergern.

Im Anschluss wartet ein echtes Highlight: ein hochwertiges Spirituosen-Tasting bei Smoke Culture, das den Abend genussvoll abrundet.

Die Teilnahme an der Führung kostet 8 €. Das Tasting wird separat berechnet, der Preis wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 05459/9069348 oder info@stadtmarketing-hoerstel.de (kl)

NEUER BILDKALENDER 2026

Die Film- und Fotogruppe des Heimatvereins Riesenbeck präsentiert den neuen Bildkalender 2026. Unter dem Motto „Rechts & links vom Dortmund-Ems-Kanal“ zeigt der Kalender dem Betrachter interessante Motive und Perspektiven entlang des Dortmund-Ems-Kanals.

Egal ob für Sie selbst oder als Geschenk, der Kalender ist in limitierter Auflage für zehn Euro an den bekannten Verkaufsstellen Junge-Bornholt, Linden-Apotheke und PaPaJo in Riesenbeck sowie mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr am Begegnungsort des Heimatvereins im Kundenforum der Firma Beermann an der Alten Gießerei erhältlich. (pd)



KULTURPROGRAMM HÖRSTEL

Start der Kartenvorverkäufe am Donnerstag, 20. November 2025

Die Stadt Hörstel präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel auch 2026 weitere kulturelle Höhepunkte. Am Donnerstag, 20. November 2025 ab 8.30 Uhr starten die Kartenvorverkäufe für folgende Veranstaltungen:

MITTWOCH, 21. JANUAR 2026, 20.00 UHR IM SEESTÜBCHEN AM HERTHASEE IN HÖRSTEL: KONZERT „FINEST ACOUSTIC POETRY“ MIT SONG-POET REIDAR JENSEN



„Finest Acoustic Poetry“ ist die stilistische Beschreibung der Songs des norwegischen Singer und Songwriter Reidar Jensen. Lebens-, Liebes- und thematische Lieder haben in seinem großen Repertoire ihre Spuren hinterlassen. Die Verbindung der unter die Haut gehenden Texte mit dem ausdrucksstarken Gesang und dem facettenreichen Klang der akustischen Gitarre gelingt auf einzigartige Weise und beschert dem Konzertpublikum ein hautnahes Erlebnis!

Eintritt: 11,00 € Vorverkauf / 13,00 € Abendkasse. Freie Platzwahl.

MONTAG, 2. MÄRZ 2026, 20.00 UHR IM KLOSTERHOF BEVERGERN: KRIMILESUNG „MORDSEEMUSIK“ MIT EMMI JOHANNSEN

Emmi Johannsen ist das Pseudonym von Christine Drews. Mit ihren Borkum-Krimis erfüllt sie sich einen Traum: Inspiriert von ihrer liebsten Urlaubsinsel schreibt sie nun als Emmi Johannsen eine humorvolle Krimireihe um Caro Falk und Jan Akkermann, die gemeinsam auf Borkum Verbrecher jagen. „Mordseemusik“ ist der 6. Teil ihrer Borkum-Krimireihe. In dem Krimiroman geht es um den Tod des Schlagers Pablo Lavega. Caro



Falk und Jan Akkermann ermitteln im Schlagermilieu, wo ein heimtückischer Täter mörderische Saiten anschlägt.

Eintritt: 16,00 € Vorverkauf / 18,00 € Abendkasse. Freie Platzwahl. Für die Veranstaltung ist nur ein kleines Kartenkontingent vorhanden!

Im Eintrittspreis ist ein kleiner Snack enthalten.

FREITAG, 27. MÄRZ 2026, 20.00 UHR IN DER AULA DER SÜNTE-RENDEL-SCHULE IN RIESENBECK: LIVE-HÖRSPIEL „DIE SCHATZINSEL“ MIT CHRISTOPH TIEMANN UND DEM THEATER EX LIBRIS

Sie ist die Piraten-Erzählung schlechthin: Robert Louis Stevensons erfand schon 1881 das, was uns noch heute an Seeräuber-Geschichten fasziniert: eine rätselhafte Schatzkarte, eine geheimnisvolle Insel, Kisten voller Golddublonen und eine Flagge mit gekreuzten



Knochen. „Die Schatzinsel“ gehört zu den am häufigsten adaptierten Stoffen der Weltliteratur: Theater ex libris aber bleibt mit seinem Live-Hörspiel ganz nah am Original. Kommen Sie mit an Bord des Dreimasters Hispaniola und reisen Sie zur Schatzinsel!

Eintritt: 21,00 € Vorverkauf / 24,00 € Abendkasse. Mit Sitzplatzreservierung.

KARTENVORVERKAUF UND INFORMATION: STADT HÖRSTEL, FACHDIENST BILDUNG, SPORT UND KULTUR, TEL. 05454 / 911-178, E-MAIL: H.BRONSWICK@HOERSTEL.DE. ONLINE-KARTENKAUF UNTER WWW.HOERSTEL.DE.

WEIHNACHTSGLÜHEN DER KLJB HÖRSTEL

6. Dezember 2025 auf dem Marktplatz

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Hörstel zur Adventszeit ihr Weihnachtsglühén in der Stadtmitte von Hörstel. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Ehrenamtlichen werden am Nikolaustag, Samstag, 6. Dezember, auf dem Marktplatz wieder zahlreichen Stände und Weihnachtsbuden aufgebaut, um so einen stimmungsvollen Treffpunkt für Jung und Alt anzubieten.

Ab 15.30 Uhr wird der Marktplatz für alle Besucher festlich geschmückt sein. Zahlreiche Hörsteler Vereine bieten weihnachtliche Leckereien, Feuerzangenbowle und Glühwein an. Musikalisch wird das Weihnachtsglühén vom Blasorchester Hörstel und dem Spielmannszug vom Bürgerschützenverein „Knobben-Poggenort“ untermalt. Für die jüngeren Gäste hat das Organisationsteam wieder unterschiedliche Überraschungen vorbereitet. Interessante Bastelangebote gehören dabei genauso dazu, wie der obligatorische Besuch des Weihnachtsmanns. Wie schnell sich die noch junge Veranstaltungsreihe in Hörstel etabliert hat, zeigen zwei Aspekte. Zum einen freuen sich die Verantwortlichen der KLJB über die vielen frühzeitigen verschiedenen Anmeldegruppen aus Hörstel, die dem Weihnachtsglühén ihr facettenreiches Aussehen beschenken. Zum anderen wird die Landjugend Hörstel für ihr Weihnachtsglühén mit dem ersten Platz beim Heimat-Preis ausgezeichnet werden. Das Preisgeld, so sind sich die Organisatoren bereits einig, werde dabei ebenfalls wieder in neue Anschaffungen reinvestiert, um das Fest noch attraktiver zu gestalten. (ca)



VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

19.11.

WANDERUNG DES HEIMATVEREINS RIESENBECK

Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

21.11.

20:00 Uhr
**THEATER „MAX & MORITZ - DER
ALTEN KNABEN LETZTER STREICH“**
mit Markus Veith und Thorsten Strunk
(Das Theater ist nicht für Kinder
geeignet.)

Kleiner Festsaal des DA Kunsthaus
Kloster Gravenhorst Stadt Hörstel,
in Zusammenarbeit mit dem Arbeits-
kreis Kunst + Kultur im Stadtmarke-
ting Hörstel.

Eintritt: 16 € Vorverkauf /
18 € Abendkasse.
Mit Sitzplatzreservierung.
www.hoerstel.de

20.02.2026:

9. BRIGULA DINNER SHOW

Ein Mix aus guter Unterhaltung
und ausgezeichneten Künstlern und
leckerem 3 Gänge Menü.

Böhme und Scheffler sind Meister der lauten und auch der leiseren Töne –
überraschend, mitreißend und urkomisch. Schön, wie beide sich gegenseitig
mit ihrer unbekümmerten, unangepassten Art gern zum Wahnsinn treiben.
Sehr zur Freude des Publikums, das das Ringen der beiden Gegenpole um die
perfekte Show feiert. Hier gibt es garantiert gute Laune, garniert mit einem
herrlichen 3-Gänge-Menü.

ANMELDUNG: 05454-180018 ODER 0172/7660771 ODER
INFO@BRIGULA.DE - 69,50 EURO ZGG VERSAND DER KARTEN

27.11.

SITZUNG DES ARBEITSKREISES MUSEUMSWESEN

Lammers Hof,
Im Vogelsang 75, 48477 Hörstel
Heimatverein Riesenbeck e.V.
info@heimatverein-riesenbeck.de

27.11.

18:00 Uhr ADVENTSSINGEN FÜR DIE SEELE

Heinrich-Niemeyer-Str. 4,
48477 Hörstel
Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.
Keine Vorkenntnisse erforderlich,
Teilnahme ist kostenlos
Tel.: 0177-6407084 oder
info@hospizgruppe-horizonte-
hoerstel.de

29.11.

15:30 Uhr WEIHNACHTEN IM SCHULTENORT

Schützenplatz Schultenort,
Schultenortstr. 45, 48477 Hörstel BSV
Hörstel - Schultenort

29.11.

17:15 Uhr LICHTERFAHRT DER OLDTIMER- SCHLEPPER RIESENBECK

Riesenbeck u. Birgte
Oldtimer-Schlepper Riesenbeck,
im Heimatverein Riesenbeck e.V.
017692633357 - 015111434398
trecker@o-sr.heimatverein-riesenbeck.de
Kostenlos, jedoch müssen Getränke
und Speisen selbst bezahlt werden

DEZEMBER

02.12.

16:30 Uhr LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Kindergarten St. Marien, Bevergern
kostenlos

02.12.

17:00 Uhr LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Kindergarten St. Kalixtus, Riesenbeck
kostenlos

03.12.

16:30 Uhr LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Kindergarten St. Bonifatius, Riesenbeck, kostenlos

04.12.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Nachbarschaft Hopfenhorst,
kostenlos

04.12.

16:30 Uhr LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Kindergarten St. Placida, Hörstel
kostenlos

05.12.

17:00 Uhr LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ST. REINHILDIS

Fastenzentrum Hörstel
kostenlos

06.12.

15:00 Uhr WEIHNACHTSGLÜHEN

Marktplatz Hörstel
KLJB Hörstel, kostenlos

06.12.

19:00 Uhr BENEFIKONZERTE VON TRIOM

St. Antonius-Kirche Hörstel
Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn
Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten
der Hospizgruppe Horizonte Hörstel
e.V. wird gebeten

Wir übernehmen die jährlich erforderliche **Wartung** bzw. **Instandsetzung** von Notstromanlagen sowie stationären und beweglichen Anlagen

**Sommer
kamp**

Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 054 59 - 80 22 88
Fax 054 59 - 80 22 99
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommekamp-motoren.de

**Motoren- und Getriebeinstandsetzung
aller Fabrikate**



VERANSTALTUNGEN

07.12.

17:00 Uhr

BENEFIZKONZERTE VON TRIOM

St. Antonius-Kirche Hörstel

Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn

Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V. wird gebeten

08.12.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

ST. REINHILDIS

Messdiener Riesenbeck

kostenlos

08.12.

18:00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

ST. REINHILDIS

RedBox Am Nassen Dreieck,

Kanalarbeiter Anton

Stadtmarketing Hörstel UG

kostenlos

10.12.

16:00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

ST. REINHILDIS

Kindergarten Sünthe-Rendel,

Riesenbeck, kostenlos

10.12.

18:00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

ST. REINHILDIS

Burgplatz Bevergern,

Nachtwächter

Stadtmarketing Hörstel UG

kostenlos

11.12.

19:00 Uhr

OFFENER OLDTIMERSTAMMTISCH

Gaststätte Ottenhues,

Oldtimerclub Riesenbeck im Heimatverein Riesenbeck e.V.

Kontakt: 05454/180329

REGELMÄSSIGE TERMINE

MO. UND 1. SO. IM MONAT

14:00-18:00 Uhr

ÖFFNUNG LANDMASCHINEN-MUSEUM UND SONDERAUSSTELLUNG "TRECKERLAND" RIESENBECK, Landmaschinen-Museum Riesenbeck Im Vogelsang 77, Heimatverein Riesenbeck e.V. 2,50€, frei für Kinder bis 16 Jahre, 05454/7619, info@heimatverein-riesenbeck.de

3. MO. IM MONAT

19:30 Uhr

CLUBTREFFEN DER OLDTIMER-SCHLEPPER RIESENBECK - AUCH FÜR INTERESSIERTE, Im Vogelsang 75, Heimatverein Riesenbeck e.V. Oldtimer-Schlepper Riesenbeck, trecker@oldtimer-schlepper-riesenbeck.de

DI., WÖCHENTLICH

15:00-17:00 Uhr

CAFÉ FÜR JUNG UND ALT, BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern Caritasverband Tecklenburger Land e.V.

MI., WÖCHENTLICH

GESPRÄCHE, ANREGUNGEN UND VORSCHLÄGE RUND UM DAS DORFLEBEN UND VEREINSAKTIVITÄTEN, Kundenforum Beermann, H.-Niemeyer-Straße 52 in Riesenbeck, Heimatverein Riesenbeck e.V.

DI. & FR., WÖCHENTLICH

19:00 - 21:00 Uhr

SPORTSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK

DO. - 2. DO IM MONAT

14:30 Uhr

EINTAUCHEN IN DEN ZAUBER DER MÄRCHEN

BeTreff Herrenstr. 12 48477 Hörstel Bevergern, Gabriele Eggert

SA., WÖCHENTLICH

15:00 - 17:00 Uhr

SPIEL- UND SPASSSCHWIMMEN IM HALLENBAD RIESENBECK

Hallenbad Riesenbeck

SO. - 1. SO. IM MONAT

15:00-17:00 Uhr

HOSPIZCAFÉ HORIZONTE, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht erforderlich. Heinrich-Niemeyer-Str. 4, Hospizgruppe Horizonte Hörstel e.V.

SO. - 1. UND 3. SO. IM MONAT

14:30-17:30 Uhr

ÖFFNUNG HEIMATHAUS BEVERGERN, Heimatverein Bevergern e.V.

AUTOteam
KR-Automobile GmbH
plus

Mehr Werkstatt geht nicht!

- Reparatur aller Marken
- Hauptuntersuchung
(in Zusammenarbeit mit autorisiertem Prüfungsamt)
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Rad- und Reifenservice
- Autoglas-Reparatur
- Unfallinstandsetzung

Birkenweg 89a • 48477 Hörstel • Tel. 05459 8055640

VERANSTALTUNGEN



Sanierung mit Stil

enax
Maler | Boden | Fachbetrieb

mariano enax GmbH Maler | Boden | Fachbetrieb |
Kreimershoek 1 | 48477 Hörstel ☎ 05459 971580 🌐 maler-enax.de 📷 maler.enax ∞

15.12.

16:30 Uhr
**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**
Kindergarten St. Anna, Dreierwalde
kostenlos

16.12.

17:00 Uhr
**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**
Ludgerusschule, Hörstel,
kostenlos

12.12.

**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**
DRK Dreierwalde, kostenlos

13.12.

19:00 Uhr
**NACHTWÄCHTERGANG
RIESENBECK**
Stadtmarketing Hörstel UG
11,00 €
info@stadtmarketing-hoerstel.de,
05459/9069348

14.12.

17:00 Uhr
**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**
Bevergern Chor, kostenlos

16.12.

18:30 Uhr
**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**
Schule Birgte
Blasorchester Frohsinn, kostenlos

WINTER-WANDERUNG ÜBER DEN HUCKBERG

AM SAMSTAG, 10. JANUAR UM 15.00 UHR, 1, ½ STD., 10,00 € PRO PERSON
INKLUSIVE 7-TUEFELS-WASSER
TREFFPUNKT PARKPLATZ HUCKBERG, WESTFALENSTRASSE

Der Huckberg zwischen Bevergern und Hörstel ist vor ca. 140 Millionen Jahren entstanden. Auch heute kann man noch an vielen Stellen das Ausgangsgestein sehen, da der kleine Berg über Jahrhunderte als Steinbruch genutzt wurde. Neben dieser Nutzung zeigt und erklärt der Wanderführer, Dr. Klaus Offenber, auch die vom Menschen beeinflussten Begebenheiten, wie die vielen Narben auf dem Huckberg, die durch Krieg und andere Ereignisse entstanden sind. Der Wanderweg ist für Anfänger geeignet, für Menschen mit körperlicher Einschränkung ist er zu beschwerlich.

**FESTES SCHUHWERK IST ANGEBRACHT. ANMELDUNG BEIM STADT-
MARKETING HÖRSTEL, INFO@STADTMARKETING-HOERSTEL.DE ODER
05459/9069348 (DO)**



MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH RIESENBECK

Mit dem Nachtwächter durch Riesenbeck inkl. Stückchen „Würzbrot“ und ein Schlückchen „Nachtschank“

Ja, auch in Riesenbeck hat früher ein echter Nachtwächter Dienst getan und für Ruhe, Sicherheit und Sittsamkeit im Dorfe gesorgt. In Erinnerung an diesen alten Beruf bietet das Stadtmarketing Hörstel eine öffentliche Gästeführung an; einen Rundgang mit dem historischen Nachtwächter durch Riesenbeck, Samstag, 13. Dezember 2025 und Samstag, 24. Januar 2026. Unterwegs berichtet der Nachtwächter über die Anforderungen in seinem Beruf und seine Pflichten, über das Leben der Leute und vielerlei Gefahren. Er weiß so manches über den Lauf der Ortsgeschichte zu erzählen.

Folgen Sie dem Nachtwächter auf seinem Rundgang und lernen Sie vielleicht dabei auch noch die eine oder andere unbekannte Gasse kennen.

**DAUER 19.00 BIS 20.30 UHR, TEIL-
NEHMERGEBÜHR: 11,00 EURO
INKL. STÜCKCHEN „WÜRZBROT“
UND EIN SCHLÜCKCHEN „NACHT-
SCHANK“, MAX. TEILNEHMER 25
PERSONEN. ANMELDUNGEN BITTE
BIS ZUM 12. DEZEMBER 2025 ODER
17. JANUAR 2026 BEIM STADT-
MARKETING HÖRSTEL UNTER INFO@
STADTMARKETING-HOERSTEL.DE
ODER 05459/9069348. (TREFF-
PUNKT WIRD BEI DER ANMELDUNG
MITGETEILT)**



VERANSTALTUNGEN

17.12.

**WANDERUNG DES HEIMATVEREINS
RIESENBECK**

Parkplatz Oberdorf, Riesenbeck
Heimatverein Riesenbeck e.V.
Anteilige Fahrtkosten 2-3€
Johannes Enseling - 05454 7477
j.enseling@heimatverein-riesenbeck.de

17.12.

**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**

Kindergarten St. Martin, Hörstel
kostenlos

18.12.

**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**

Kloster Gravenhorst, Sara Dietrich,
Leiterin und Kuratorin
Klaus Offenberg, kostenlos

19.12.

**LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
ST. REINHILDIS**

Pfarrzentrum, kostenlos

20.12.

WEIHNACHTSSINGEN

Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit dem MGV
Rathaus
MGV Riesenbeck
Achim Toniazzo 0170/8903912;
mgv-riesenbeck@web.de

24.12.

**KRIPPENFEIERN IN ALLEN KIRCHEN
St. Reinhildis**

JANUAR

10.01.

15:00 Uhr
**NATUR- UND KULTURHISTORISCHE
WANDERUNG ÜBER DEN HUCK-
BERG,**
nicht behindertengerecht
Treffpunkt Parkplatz am Huckberg,
Westfalenstraße
Stadtmarketing Hörstel UG, 10 €

info@stadtmarketing-hoerstel.de,
05459/9069348

11,00€ Vorverkauf, 13,00€ Abendkasse,
Kartenvorverkauf ab 20.11.2025
unter www.hoerstel.de

21.01.

20:00 Uhr
**KONZERT „FINEST ACOUSTIC
POETRY“**
mit Song-Poet Reidar Jensen
Seestübchen am Herthasee
Stadt Hörstel, in Zusammenarbeit mit
dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im
Stadtmarketing Hörstel.

24.01.

19:00 Uhr
**NACHTWÄCHTERGANG
RIESENBECK**
Stadtmarketing Hörstel UG
11,00 €
info@stadtmarketing-
hoerstel.de, 05459/9069348



**Du hast
ne Idee.**

Wir die Produkte.

Alles für Haus und Garten!


BRUNS
Bauzentrum

 **hagebaumarkt**
BRUNS

Daimlerstraße 4 + Josefstraße 4
48477 Hörstel
05459 / 9351 0

Josefstraße 10
48477 Hörstel
05459 / 9351 18

www.bruns-bauzentrum.de



Großes Foto: TeilnehmerInnen der Feier „FrauenOrt“ (Foto: nk)

Kleines Foto: Feierliche Enthüllung der Gedenktafel Rosa Verlage
(Foto: Heimatverein Riesenbeck)

EIN ORT FÜR ROSA

Erster FrauenOrt im Kreis Steinfurt

Auf dem Platz vor der St.-Kalixtus-Kirche wehte an diesem Spätsommertag ein Hauch von Geschichte und von Dankbarkeit. Zwischen alten Mauern und bunten Blumen wurde am Freitag, 29. August 2025, der erste FrauenOrt im Kreis Steinfurt feierlich eröffnet. Er trägt den Namen einer Frau, die mit Sprache und Herz ihre Heimat prägte; Rosa Verlage (1851-1934).

Mit der Enthüllung einer schlichten, doch eindrucksvollen Gedenktafel erinnert der Arbeitskreis

Ortsgeschichte vom Riesenbecker Heimatverein an die Heimdichterin, die schon vor über hundert Jahren den

Mut hatte, ihre Gedanken niederzuschreiben – zu einer Zeit, in der Frauen kaum Raum für eigene Stimmen

fanden. Rosa Verlage schrieb über das Leben der „einfachen“ Leute, über Arbeit, Glauben und Gemeinschaft.

Eine Frau, die ihrer Zeit voraus war: Rosa Verlage war nicht nur Dichterin, sondern auch Mitbegründerin des Riesenbecker Heimatvereins im Jahr 1924 – ein Beweis für ihre Liebe zur Region und ihren Wunsch, Geschichte lebendig zu halten. Dass sie nun als erste Frau im Kreis Steinfurt mit einem offiziellen „FrauenOrt“ geehrt wird, ist das Ergebnis des Engagements des Arbeitskreises Ortsgeschichte und des Frauenrats NRW.

Bürgermeister David Ostholthoff und der Vorsitzende des Heimatvereins Michael Wernke begrüßten die zahlreichen Gäste, die sich bei warmer Nachmittagssonne auf dem Kirchplatz versammelt hatten. Monika Willimzig vom Frauenrat NRW betonte in ihrer Ansprache: „Viele mutige Frauen haben unser Land geprägt. Doch ihre Geschichten geraten oft in Vergessenheit. Mit Projekten wie diesen holen wir sie zurück ins Licht.“ Auch Bundestagsabgeordnete Anja Karliczek fand bewegende Worte: „In der Geschichte ist zu wenig Raum für Frauen wie Rosa Verlage – für ihre Stimme, ihre Kraft

DEN ABEND GENIEßEN,
sicher durch die Nacht.



Fahrplan N16
Rheine → Bevergern → Riesenbeck →
Ibbenbüren: www.rvm-online.de/nachtbus



Mit dem NachtBus N16 der RVM und der Provinzial bist du am Wochenende gut unterwegs. Ob Party, Konzert oder Spätschicht – der NachtBus bringt dich abends und in der Nacht sicher und bequem nach Hause.

PROVINZIAL  RVM 

und ihren Mut." Der Kinderchor „Cool Kids“ der Sünthe-Rendel-Grundschule sorgte mit fröhlichen Liedern für einen lebendigen Auftakt. Anschließend ließ die plattdeutsche Gruppe des Arbeitskreises Ortsgeschichte mit einer kleinen szenischen Darbietung die Welt Rosas aufleben – das Leben auf dem Land, den Webstuhl, den Alltag zwischen Pflicht und Poesie. Die Historikerin Dr. Uta C. Schmidt ergänzte mit bewegenden Worten den historischen Hintergrund. Sie zeichnete das Bild einer Zeit, in der Frauen kaum mehr kannten als Arbeit und Verantwortung – und in der Rosa Verlage dennoch Wege fand, ihre Gedanken in Worte zu fassen.

Schließlich war es Martina Verlage und Brigitte Westermann, Nachfahreninnen der Geehrten, vorbehalten, die bronzene Tafel zu enthüllen. Viele Angehörige der Familie waren angereist – einige sogar von weit her. Als das Tuch fiel, legte sich ein Moment stiller Rührung über den Platz.

Von nun an erinnert der neue FrauenOrt auf dem Kirchplatz von Riesenbeck an das Leben und Wirken einer Frau, die mit Mut und Poesie ihren Platz in der Geschichte fand.

Im Anschluss lud der Arbeitskreis Ortsgeschichte die rund 150 Gäste zu einem Imbiss und anregenden Gesprächen ein – Gesprächen über Erinnerung, über das Schreiben, über das, was bleibt.

Und vielleicht, so schien es an diesem Abend, lächelte irgendwo zwischen den alten Bäumen eine leise Stimme: die von Rosa Verlage, der Frau, die Worte fand, als andere noch schwiegen. (nk)

Ihr Vorsatz für 2025 war, die Geschenke frühzeitig zu kaufen?

Jetzt Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel in unserem Onlineshop entdecken!







POSTMEIER.SHOP

Lotto • Schreibwaren • Post
Geschenke • Bücher • E-Zigaretten

🏠 Bahnhofstraße 20 | 48477 Hörstel
☎ 0 54 59-71 85 ✉ info@postmeier.shop

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
08:00 – 18:00 Uhr

Samstag
08:00 – 14:00 Uhr

Alle Artikel stehen ebenfalls im Geschäft zum Verkauf.

*Lieber zu Kreling,
als zu Teuer!*

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

MINERALÖLE
kreling
Ihr Service-Plus

48477 Hörstel - Rheiner Str. 17 - Tel. 05459/80 18-0
Kostenlose Heizölpreis-Hotline Tel. 0800/8887111
www.mineraloele-kreling.de

seit 2014

Gebäudereinigung Geersen
Objekt und Glas Reinigung

In der Landwehr 2
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459 - 5709999

post@gebaeudereinigung-geersen.de
www.gebaeudereinigung-geersen.de

📱 📺 Folgen Sie uns auf unseren Social-Media Seiten
#gebaeudereinigunggeersen

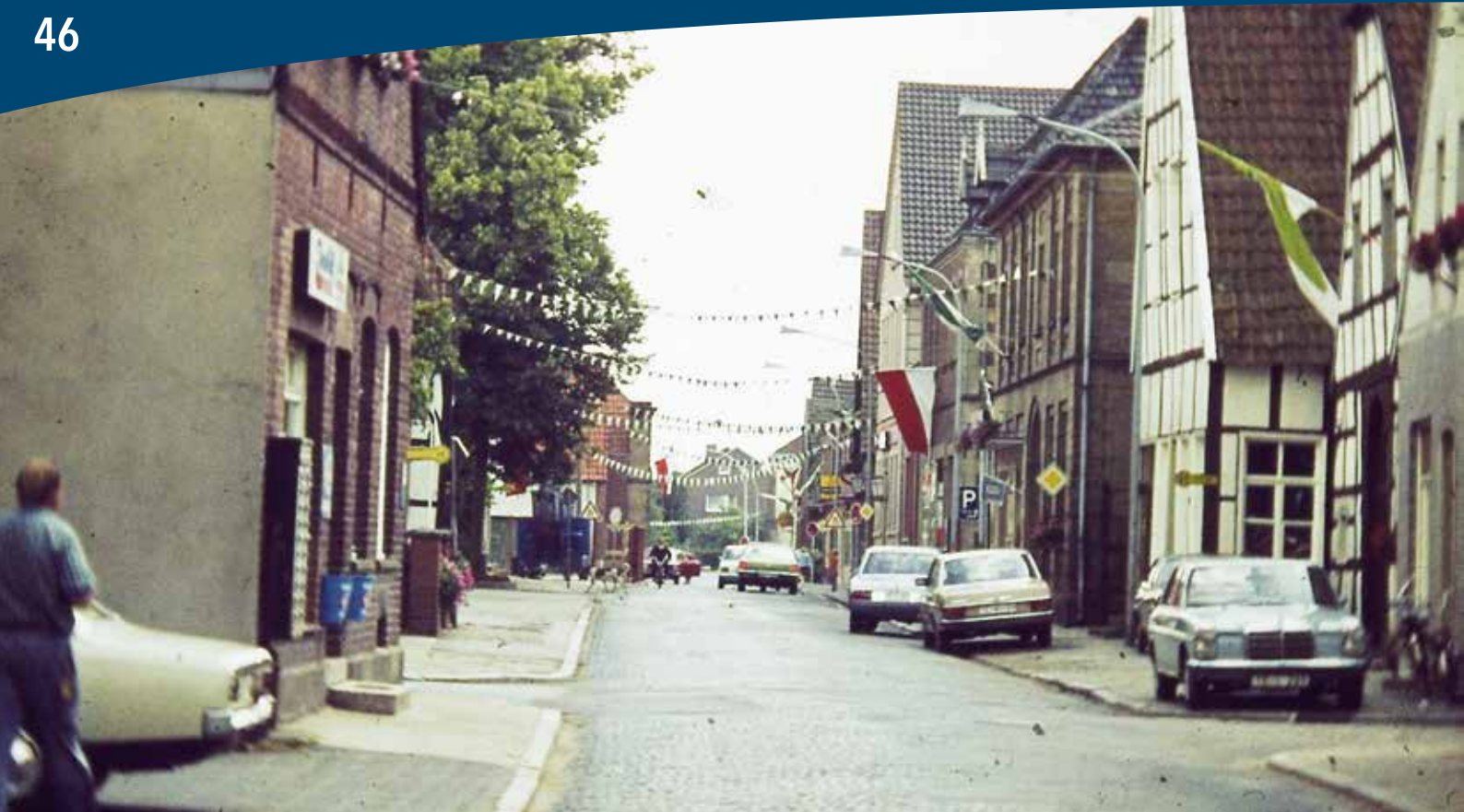
... eine saubere Sache!!!

Bedachungen
Rohe GmbH

48477 Hörstel • Tel.: 05459/97 2200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten

www.bedachungen-rohe.de



DAMALS UND HEUTE IN DER STADT HÖRSTEL

Lange Straße in Bevergern

Wie sich die Fotos gleichen und doch eine ganz andere Langstraße in Bevergern wiedergeben. Zur 550-Jahrfeier des Bürgerschützenvereins Bevergern haben schon 1975 viele Ehrenamtliche die Straße mit Wimpeln geschmückt. Doch der Straßenbelag hat sich geändert, die nördlichen Häuser sind durch Neubauten ersetzt worden. Geparkt wurde noch 1975 auf dem Bürgersteig und wer genau hinschaut, der Hund, Neiers Tell, marschiert seelenruhig über die Straße. Dass es 2025 auf der Langen Straße kaum Verkehr gibt, liegt am Daum. Das Foto wurde am Sonntagmorgen, 22. Juni 2025 aufgenommen. (ko)

Oben: 1975 zur 550-Jahrfeier Bürgerschützenverein Bevergern (Foto Klaus Offenberg)

Unteres Bild: 2025 zur 600-Jahrfeier Bürgerschützenverein Bevergern (Foto Klaus Offenberg)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.
Seilerstraße 2a - 48477 Hörstel

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

Anzeigen & Layout:

Medienservice Riesenbeck - Heike Schubert
Erich-Kästner-Straße 29 - 48485 Neuenkirchen
anzeigen@stadtmarketing-hoerstel.de

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Kellinghaus (nk)
Am Markt 8 - 48477 Hörstel
redaktion@stadtmarketing-hoerstel.de

Redaktion:

Dorothea (do) und Dr. Klaus Offenberg (ko),
Beate Bühner (bb), Kira Sophie Löbbers (kl),
Christian Allrogge (ca), Andreas Schöwe (as),
Michael Schmidt (ms), Felix Möbus (fm),
Andreas Winnemöller (aw)

Druck:

Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH
Beverger Straße 51 - 48477 Hörstel
Auflage: 9.000 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2024.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernom-
men. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben
behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen
nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber
überein. Artikel die mit "pd" gekennzeichnet sind,
entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen
Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzungen
behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für
fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung
übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel
e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von
Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne
Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.



Baugeschäft **ALBERT EGBERT** Seit 1925 GmbH

Im Lerchengrund 26

48477 Riesenbeck

Tel. 05454/93103 - Fax 05454/931059

e-mail: info@egbert-bau.de - www.egbert-bau.de

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

Wolkenlücke gefunden? Um die Rentenlücke kümmern wir uns

Die DEVK-Rente ZukunftPlus

DEVK-Geschäftsstelle
Stefanie Wiesch
Bahnhofstr. 16
48477 Hörstel
Tel.: 05459 5392
Agentur-Wiesch@vtp.devk.de

Jetzt
vorsorgen!

FOLGE 1: **POGGE und BIBER**



IDEE UND TEXT:
ZEICHNUNG UND LAYOUT

KLAUS OFFENBERG
FELIX MÖBUS



- Systemhaus
- Consulting
- Full-Service

- Gebäude
- Sicherheit
- Netzwerk



Hahnstraße 5, 48369 Saerbeck
Tel. 02574 980 98-0
www.breulmann.eu
info@breulmann.eu

MOTTO FÜR EURE LEGOWELT 2025 "WICHEL BEI BEERMANN IM EINSATZ"

3. LEGO-WEIHNACHTS-BAUWETTBEWERB

Liebe Kinder,

es ist wieder soweit! Baut eure eigene Lego- oder Duplo-Welt zum diesjährigen Motto „Wichel bei Beermann im Einsatz“ und zeigt, was in euch steckt! Ab dem 7. November könnt ihr eure Lego-Grundplatte in einem unserer Fachgeschäfte (Licht & Concept oder electroplus) gegen eine kleine Pfandgebühr von 5 Euro abholen. Dort meldet ihr euch auch direkt an (mit Name, Geburtsdatum und Telefonnummer). Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre – aber schnell sein lohnt sich, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte beachtet: Fertige Bausätze sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Gebt eure fertigen Kunstwerke wieder bei uns ab. Im Dezember werden eure Bauwerke im Schaufenster am Einkaufszentrum Alte Gießerei ausgestellt – unsere Eisenbahn fährt dort mitten durch eure Lego-Welten! Die Sieger*innen kürt eine unabhängige Jury im Januar 2026. Es warten tolle Preise auf euch und jede Menge Weihnachtsfreude!

Wir freuen uns auf eure Ideen, eure Begeisterung – und natürlich auf viele bunte Wichelwelten!